

# Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.

Gegründet 1852.

Anzeigen:

Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Die einspaltige Garnondzelle oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N<sup>o</sup>. 304.

Sonntag den 28. December

1884.

## Für Masken-Anzüge und Domino's

empfehle **Satinett** und **Glanzpercal** (Lichtfarben) im Ausverkauf zu jedem **annehmbaren Preis.**

**Bernh. Jonas, Langgasse 25.**

21001

Von heute an bis zum 31. d. Mts. wird der Rest der feinen Lederwaaren zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben.  
**Webergasse 11.**

21075

**Webergasse 11.**

Dienstag den 30. December Abends 8 Uhr in der Aula der Oberrealschule, Dranienstraße 5, Vorlesung von Fräulein Marie Schmidt, unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Erwin Wester (Eduard Wissmann).

1. M. Schmidt: Die Linde zu Dillenburg, hist. Skizze.
2. Erwin Wester: Eigene Dichtungen.

Karten à 1 Mark in den Buchhandlungen der Herren Ed. Rodrian, Langgasse 27, und Hermann Schellenberg, Ecke der Dranien- und Rheinstraße. 15

## Deutscher und Oesterreichischer Alpen-Verein

(Section Wiesbaden).

Montag den 5. Januar n. J. Abends 8 Uhr im „Hotel Datsch“:

### Ordentliche General-Versammlung.

- 1) Vortrag des Herrn Dr. Reinhard: „Ausflug nach Graubünden und an die oberitalienischen Seen“;
- 2) Geschäftliches: Rechenschafts-Bericht des Vorstandes, Revision der Statuten, Vorstandswahl. 21024

Marlitt's neuer Roman: „Die Frau mit den Karfunkelsteinen“ beginnt am 1. Januar 1885 in der „Gartenlaube“ zu erscheinen. Vierteljährig Mk. 1.60.

Zur Entgegennahme von Bestellungen empfiehlt sich

1 Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

Per Flasche.

Nackenheim	—,60,
Laubenheim	—,75,
Deidesheim	1,—,
Forster Riesling	1,25,
Oestricher	1,50,
Hochheimer	1,75,
Niersteiner	2,—,

empfehlen

19925

Per Flasche.

Ingelheimer	1,35,
Oberingelheimer	1,50,
Moselblümchen	—,80,
Zeltinger	1,—,
Graacher	1,25,
Piesporter	1,50,
Brauneberger	2,—,

**Eduard Böhm,**

24 Kirchgasse 24.

**Wärmesteine,** anerkannt angenehmste und reinlichste Erwärmung des Bettes, vorrätzig bei

19297

J. Moumalle, Bildhauer, Hellmündstraße 11.

Sehr billig!

Empfehle mein reichhaltiges Lager in selbstverfertigten 20456

## Gold- und Silber-Schmuckgegenständen, Trauringen

zu anerkannt billigen Preisen.

**H. Lieding,**

Gold- und Silberarbeiter,  
16 Ellenbogengasse 16.

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

## Trauringe,

silberne Bestecke, einzelne Löffel

in grosser Auswahl vorrätzig.

Grosses Juwelen-, Gold- & Silber-Waarenlager

zu anerkannt billigsten Preisen.

Specialität in Genfer Herren- und Damen-Taschen-Uhren zu Fabrikpreisen mit mehrjähriger Garantie.

Langgasse No. 20,

**Wilhelm Engel,**

Langgasse No. 20,

Juwelier,

20442

vis-à-vis dem Seifengeschäft des Herrn W. Poths.

## Photographisches Atelier

von

18132

## Georg Schipper,

Eingang: **36 Saalgasse 36,** am Kochbrunnen, empfiehlt sich für **Portraits** vom kleinsten Format bis Lebensgröße in feinsten Ausführung bei bekannt billigen Preisen.

**Goldreinetten**

im Kumpf und Centner zu verkaufen  
**Nerostraße 14.** 21056

# Königlich ungarischer



# Landes-Central-Keller

unter Aufsicht des hohen Königl.

ungarischen Handelsministeriums.

Wir beehren uns hiermit die höfliche Mittheilung zu machen, daß wir in Wiesbaden, Rheinstraße 15, ein Haupt-Depot der aus dem Königlich ungarischen Landes-Central-Keller zu Budapest stammenden Ungar-Weine in Flaschen (Original-Füllung) etablirt haben und mit dem Verkaufe derselben am 15. September begonnen haben.

Offiziell genehmigte Preislisten gratis und franco. Jede einzelne Flasche ist mit der Verschlusskapsel und Schutzmarke des hohen Königlich ungarischen Handels-Ministeriums versehen.

Rothe und weiße Tisch-, Braten-, Dessert- und Ausbruch-Weine (Medicinal-Weine) von Mark 1.40 per Flasche angefangen. Verkauf an Jedermann.

10692

Haupt-Depôt des Königl. ungarischen Landes-Central-Kellers, Wiesbaden, Rheinstraße 15.

## Sylvester-Geschenk für jüngere Damen!

Sieben erschien im Verlage von F. A. Wiegand, Bremen, und vorrätzig in der Buchhandlung von H. Ebbecke in Wiesbaden, sowie in anderen Buchhandlungen:

### „Aus meinen Jugendtagen“,

Gedichte von Julius Gerolstein,

Pseudonym für Julius Geissel, Wiesbaden.

Preis: elegant gebunden mit Goldschnitt 2 Mk. 50 Pf.; cartonirt 2 Mk. 21073

## „Felsenteller“, Lammusstraße.

Heute Sonntag den 28. December:

Grosses Frei-Concert. H. Schreiner. 20945

## Thüringer Hof,

Schwalbacherstraße 14.

Heute Sonntag:

## Militär-Frei-Concert.

21074 Martin Vsth.

## Italienische Rothweine.

Ausgezeichneter Tischwein.

Vollständiger Ersatz für Bordeaux,

von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius untersucht und als ganz naturrein befunden. Die darauf bezügliche Analyse liegt bei mir zur Einsicht offen.

Direct bezogen vom Hause Amouroso & Cie. in Bari.

Gioja	per 10 Fl. Mk. 8,	} ohne Glas.
Brindisi	10 " " 9,	
Fernando	10 " " 10,	

Proben stehen jederzeit gerne zu Diensten.

21044 H. Zimmermann, „Hotel zum Hahn“.

## Frische

## Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

21054 Eine Nähmaschine bill. z. verk. Rheinstr. 84, Hth., P. 20974

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

## Huste-Nicht



Malz-Extract & Caramellen\* von

L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Halsleiden.

Ihr „Huste-Nicht“ hat mir in der That große Dienste geleistet. Mein Halsleiden ist nunmehr durch selbigen wiederum geheilt worden zc. — Weissenfels bei Leipzig.

C. Winkler, Rechtsanwalt.

Bei Schwäche.

Zu meiner großen Freude kann ich Ihnen die Mittheilung machen, daß nach Gebrauch Ihres Huste-Nicht meine Kräfte so gestärkt worden, daß ich wieder gut arbeiten kann. Ersuche Sie zc. — St. Hubert bei Kempen am Rhein.

Maria Hansen.

\* Extract à Flasche 1 Mk., 1,75 und 2,50. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pfg. — Zu haben in Wiesbaden bei Aug. Engel. 49

## Punsch-Essenzen

von Selner, Roeder, Poths, Cuntz & Steil, Hennekens & Kemna sowie ächten, alten Rum, Arac und Cognac empfiehlt billigt 21058

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44

## Punsch-Essenzen,

Arrac, Cognac, Rum, Liqueure, deutsche, französische, italienische, spanische und griechische Weiss- und Roth-Weine

empfehlen F. Strasburger, 21009 Ecke der Kirchgasse und Faulbrunnenstrasse.

Feinste Arrac- und Rum-Punsch-Essenz à 1 Mk. 30 Pf. und 1 Mk. 50 Pf., Ananas-Punsch-Essenz, allerfeinste, à 1 Mk. 75 Pf. empfiehlt

21008 A. Klaesen, Liqueurfabrik, 7 Helenenstraße 7.

## Frische Egmonder Schellfische

21058 Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Helenenstraße. treffen ein. Zwei fette Schweine zu verkaufen Steingasse 24. 21037

# Todes - Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Anzeige, daß heute Morgen nach langem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, der Kaiserl. Obermaschinenmeister a. D.

## Bruno Wendler,

Ritter des Rothen Adlerordens IV. Cl.,

sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, Halle und Siegen, den 25. December 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen.

20962

### Kinder-Bewahranstalt.

An **Weihnachtsgaben** sind uns noch ferner zugegangen: Durch Herrn Geh. Regierungsrath **von Reichenau** von Ung. 5 Mk.; durch Herrn Major **von Sachs** von Hrn. Buchhändler **Roth** eine Parthie Kinderschriften; durch Herrn Pfarrer **Köhler** von Hrn. Rentner **G. Krämer** 2 Mk.; durch Herrn Stadtrath **W. Beckel** von G. Sch. 3 Mk.; durch Frau **von Knoop** von Frau **F. Seyd** eine große Parthie Spielzeugen; in der **Anstalt** eingegangen von Hrn. Metzger **F. Hesel** eine große Anzahl Brat- und Leberwürste und Schwartenmaggen, von Hrn. Metzger **Eron** ein Kalbsbraten, von Hrn. Buchhändler **Limbarth** eine Parthie Bilderbücher, von Hrn. Spengler **M. Koch** reich. Spielwaaren, von Hrn. Bäcker **Scheffel** zwei Kuchen. Mit dem größten Danke bescheinigt den Empfang dieser Gaben  
**Der Vorstand.** 239

### Rettungshaus.

249

An **Weihnachtsgaben** weiter empfangen: Von Ungen. 2 Mk., Ung. 2 Mk., Hrn. Pf. **E.** in Dillenb. 2 Mk., Hrn. Bub 1 Schinken, Hrn. **S.** Cron 1 Schinken und Wurst; durch Herrn Gen.-Sup. **Dr. Ernst** einige Jugendschriften; durch Herrn Pfarrer **Köhler** von Hrn. Rentner **G. Krämer** 2 Mk.; durch Herrn Pfarrer **Ziemendorff** 1 Pack Kleidungsstücke.  
Herzlichen Dank!  
**Der Vorstand.**

**Bisittkarten** 100 Stück **80 Pf.**, mit Etui **1 Mark.** Buchdruckerei **A. Mayer**, Langg. 50. 13937

Bei **Porzellanmaler F. Nolte**, Karlstraße 44, eine Liege hoch, wird Alles gefittet, Porzellan feuerfest. 15948

**Gespül** pro 1885 ist zu vergeben.  
**Philipp Ditt**, Curhaus.

1041

### Neue 84er Salz-Häringe

versende in fetter, schöner Waare das Postfaß von ca. 10 Pfd. (mit 40 bis 50 Stück Inhalt) franco unter Postnachnahme für 3 Mark.  
**L. Protzen,**  
38 (actio 358/12 A.) **Greifswald an der Ostsee.**

Frisch eingetroffen  
**schönste große holl. Anstern.**  
**Aug. Helfferich**, vormalig **A. Schirmer**,  
21070 **8 Bahnhofstraße 8.**

Gesucht ein **Pony-Wägelchen**, womöglich mit Geschirr.  
21003 **Franz Alf**, Wilhelmstraße.

**Ein guter Ziehhund, auch als Hofhund** sich eignend, billig zu verkaufen **Bierstadterstraße 8, Gartenhaus.** 21035

Ein junger, verheiratheter Mann mit guten Zeugnissen und schöner Handschrift sucht Stellung als **Diener** oder sonst derartige Beschäftigung. Näh. Exped. 21068

Für mein **Manufacturwaaren-Geschäft** suche zu sofortigem Eintritt einen **Lehrling** gegen Vergütung.  
**H. Schmitz.** 21062

Gesucht von 2 stillen Damen zum **1. April 1885** eine unmöblirte Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör mit etwas Aufenthalt im Freien, womöglich Balkon. Näh. Exped. oder Offerten mit Preisangabe unter **M. L. 49** daselbst erbeten. 21036

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten **Moritzstraße 30, 1 Treppe rechts.** 21065

# Centralheizungen,

Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme).

## Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das eine Feuer im **Küchenherde** genügt zur **Heizung** der ganzen Wohnung und gibt **warmes Wasser** zu **allen Zwecken**, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

**Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.**

➔ Eigene, bewährte Systeme. ➔

# C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau. 20060

Für die  
**BALL-SAISON:**

Neuheiten in  
**Tüllen,**  
Spitzen, Rüschen,  
Spitzentüchern,  
**Bändern,**  
**Knöpfen**  
in  
grösster  
Auswahl.

**SAL. BACHARACH,** neben „Hotel Zais“

Gold- und Silberstoffe, Gold- und Silberspitzen, Tressen, Frausen, Kordeln, Münzen, Flitter etc., Bänder und Spitzen zu Masken-Toiletten

zu billigsten Preisen.

➔ **Larven.** ➔

Für den **CARNEVAL.**

20968

## Cigarren-Versteigerung.

Wittwoch den 31. December Vormittags 10 Uhr kommen im Versteigerungssaale 43 Schwalbacherstraße 43

**ca. 10,000 Cigarren**

versch. Sorten öffentlich zur Versteigerung.

71 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Ein Tafelklavier und eine  $\frac{3}{4}$  Geige sind zu verkaufen Herrnmühlgasse 3, 1 Stiege hoch. 20994

## Winter-Tricot-Tailen

mit angewebtem, warmem Futter, Untertaille unnötig, höchst angenehmes Tragen. Vorrätig in allen Weiten,

**Kinder-Tricot-Kleidchen.**

**Kinder-Tricot-Tailen.**

**Gebrüder Rosenthal,**

230

39 Langgasse 39.

Mit Dampf doppelt gereinigte

## Bettfedern

für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.

**Schwan- und Eider-Daunen**

per Pfd. von Mk. 4.50 an. 13443

**Georg Hofmann,**

Bettwaren- und Ausstattungs-Geschäft,

23 Langgasse 23.

Schwarze und couleure Cachemire, schwarze und couleure Samme, glatte, gemusterte und karrirte Kleiderstoffe in allen Qualitäten empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen, auch in Resten nach Gewicht,

**A. Schwarz, Elsäßer Zeugladen,**

45 Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatz 7.

Specialität in allen Elsäßer Webarten. 16895

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

110 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

# Confections - Ausverkauf.

Bis zum Eintreffen der neuen **Frühjahrs-Modelle** verkaufe alle auf Lager habende

**fertige**

Costumes,  
Winter-Mäntel,  
Regen-Mäntel,  
Frühjahrs- und Sommer-Umhänge,  
Jaquettes,  
Jupons,

Schlafröcke,  
Blousen,  
Tricot-Tailen,  
Polonaisen,  
Kinder-Kleider,  
Kinder-Mäntel

**zu erstaunlich billigen Preisen.**

2 Webergasse, **J. Bacharach**, „Hotel Zais“,  
Hof-Lieferant.

NB. Alle noch auf Lager habende **Winter- und Sommer-Kleiderstoffe**  
werden ebenfalls **sehr billig** ausverkauft.

20978

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Mittwoch den 31. December c. Abends 8 Uhr:

**Ball.**

Während der Pause findet nur gemeinschaftliches Souper  
das Couvert zu 2 Mark 50 Pfg. statt. Behufs Teilnahme  
an demselben **müssen vorher** Karten gelöst werden, welche  
bis spätestens Mittwoch den 31. December Mittags 1 Uhr bei  
dem Restaurateur zu haben sind. **Der Vorstand.** 1

## Männergesang-Verein „Alte Union“.

Sämtliche active und unactive Mitglieder und deren  
Familien-Angehörige laden wir zu einer **geselligen Zu-**  
**sammenkunft** auf heute Abend 8 Uhr in das obere  
Kokal „Zur Mainzer Bierhalle“, Mauer-gasse, ergebenst  
ein. **Der Vorstand.** 355

## Wiesbadener Carneval-Verein.

Morgen Montag den 29. De-  
cember Abends 8 1/2 Uhr:  
**Zweite General-Versammlung**  
im „Römer-Saal“, wozu wir die  
Mitglieder des Vereins ergebenst einladen.

**Der kleine Rath.**  
Liste zum Einzeichnen liegen bei den Herren **H. Saemann**,  
Cigarren-Geschäft, Kranzplatz 1, **Michael Baer**, Markt,  
und **Ernst Günther** im „Römer-Saal“ offen. 280

In dem **Zuschneide-Cursus** für Damen-Garderobe  
nach Grande'schem System incl. Anfertigungs-Unterricht,  
numer. Berechnung und Erklärung der Journale können am  
10. und 15. jeden Monats Aufnahmen gemacht werden.  
1027 **Frau Aug. Roth**, Wellrißstraße 6.

Eine sehr gute, fast neue **Martini-Scheibenbüchse** ist  
mit Zubehör billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 21046

## Tanz-Cursus.

20920

Baldgefällige Anmeldungen zu meinem am 6. Januar 1885  
beginnenden **zweiten Cursus** für alle **Salon- und Gesell-**  
**schaftstänze** incl. **Française** und **Lançiere** beliebe man  
in meiner Wohnung, Louisestraße 43, abzugeben.

**P. C. Schmidt**, Tanz- u. Anstandslehrer.

## Tanz-Unterricht.

Mein zweiter Cursus in allen **Salon- und Gesellschafts-**  
**Tänzen**, sowie **Française** beginnt **Montag den**  
**5. Januar. Privat-Unterricht** in einzelnen, sowie sämt-  
lichen Tänzen. Gefällige Anmeldungen in meiner Wohnung,  
**Helenenstraße 5**, erbeten.

Achtungsvoll **Karl Kimbel**, Tanzlehrer.  
Unterrichtslocal: „Römer-Saal“. 20916

Die Frau mit den  
**Karsfunkelsteinen**

neuer Roman von E. Marlitt, beginnt im  
Januar in der „Gartenlaube“ zu erscheinen.  
Demselben folgen im Laufe des Jahres:  
**Erndens Hochzeit**. Von B. Heimburg.  
**Sankt Michael**. Roman von E. Werner. Der Edelwelschkönig. Von  
L. Ganghofer. Nichts ist so fein gesponnen. Von Th. Fontane u. f. w.  
Populär-wissenschaftliche Beiträge von Johannes Scherr, W. Ketten-  
lofer, G. Schweinfurth, C. Vogt, Dr. L. Fähr, R. v. Gottschall u. f. w.—  
Preis vierteljährlich M. 1. 60. durch alle Buchhandl. und Postämter.

(Stf. 151/12)

1/4 **Sperres-Abonnement** ist abzugeben  
Adolfstraße 10, II. Etage. 20921

# Gratulations-Karten

in schöner Auswahl empfiehlt

**Wilh. Zingel jun.,**  
Langgasse 38.

20966

# Gratulationskarten

in grösster Auswahl empfiehlt

**P. Hahn,**  
Kirchgasse 51.

21047

# !! Geschäftsbücher !!

in allen Arten zu den billigsten Preisen im Ausverkauf bei

**Moritz Mollier,** 20888  
Kirchgasse 45.

# Neujahrskarten,

ernst und scherzhaft,

von den einfachsten bis zu den feinsten in grösster Auswahl, empfiehlt

21057

**Joseph Dillmann,**

Marktstraße 32, vis-à-vis der Hirschapotheke.

# Der Kapitalist,

Finanzblatt für Jedermann,

erscheint jed. Sonntag m. vollständigem Courszettel.

**50 Pfg.**  
pro Quartal.

Streng unparteiischer Wegweiser für Kapital-Anlage.

Die guten Informationen des „Kapitalist“ haben sich auch im abgelaufenen Jahre wiederum glänzend bewährt.

**Ueber 10,000 Abonnenten.**

Beziehbar durch alle Postämter und die Expedition **Berlin NW.,** Unter den Linden 45.

# Levysohn's Ziehungsliste

sämmtlicher ausloosbaren Effecten,

**31. Jahrgang.** Wöchentlich eine Nummer mit dem „Kapitalist“ als Gratisbeilage. Preis 1 1/2 Mark vierteljährlich. Durch alle Postämter und Buchhandlungen zu beziehen. Die No. 1 enthält u. A. den Verloosungs-Kalender pro 1885 und das Verzeichniss sämtlicher bisher gezogenen Serien aller Prämien-Anleihen, und wird für 80 Pfg. in Postmarken auch separat versandt. (à 1084/12 B.)

**Verlag der Ziehungsliste: W. Levysohn**  
in Grünberg in Schl. 38

Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen von **Scheiteln, Chignons, Böpfen, Haar-Uhrketten,** sowie allen Haararbeiten und in **Extra-Frisuren** auf's Billigste. 12535 **Frau J. Zamponi Wwe.,** Goldgasse 2 im Laden.

**Möbel,** mehrere complete Einrichtungen in verschiedenen Holzarten für **Salon, Speise- und Schlafzimmer,** gut gearbeitet, stehen preiswürdig zu verkaufen **Schützenhofstraße 3.** 19616

**Eiserne Körbe** für Coaksfeuerung sind zu vermieten **Emserstraße 69, Parterre.** 18984

# Frische Gänselebern

eingetroffen bei  
21005

**W. Petri, Koch,**  
Michelsberg 20.

**Costüme** werden von 8 Mk. an, Kinderkleider von 1 Mk. 50 Pfg. an, Hauskleider von 2 Mk. 50 Pfg. an angefertigt. Näheres **Louisenstraße 43, 2 Treppen.** 21049

Ein **leichter, wenig gebrauchter Landauer** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter E. K. 100 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 21051

Verschiedene Sorten beste **Kartoffeln,** sehr billig, in's Haus geliefert **Goldgasse 15.** 21069

Gebr. **Klavierschule** zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 21050

**Feine Garzer, prima Säger,** sind zu verkaufen bei **J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.**

## Königliche Schauspiele.

Sonntag den 28. December c. bleibt das Königliche Theater geschlossen.

Montag, 29. Decbr. 252. Vorstellung. Bei aufgehob. Abonnement.

Zum Vortheile des hiesigen Theater-Pensions-Fonds.  
Gastdarstellung der Frau **Hermine Claar-Delia** von Frankfurt a. M.

Neu einstudirt:

### Deborah.

Volkschauspiel in 4 Akten von Dr. S. H. Rosenthal.

Personen:

Lorenz, der Ortsrichter	Herr Köchh.
Joseph, sein Sohn	Herr Reubte.
Der Pfarrer	Herr Rathmann.
Hanna, seine Nichte	Frl. v. Kolá.
Der Schulmeister	Herr Bethge.
Der Gerichtsdienner	Herr Brünning.
Der Dorfbadler	Herr Holland.
Der Schneider	Herr Schneider.
Der Krämer	Herr Dornewab.
Der Bäcker	Herr Neumann.
Die Wirthin	Frl. Saintgoullain.
Die alte Lise	Frau Rathmann.
Jacob, ein Bursche	Herr Geisenhofer.
Röschen, ein Bauernmädchen	Frl. Lipski.
Abraham, ein blinder Greis	Herr Rudolph.
Deborah	*
Ein jüdisches Weib	Frl. Widmann.
Kuben	Herr Beck.
Erster Bauer	Herr Wink.
Zweiter Bauer	Herr Spieß.
Dritter Bauer	Herr Langhammer.
Ein Mädchen	M. Höhn.

Bauern und Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.  
Ort der Handlung: Ein Dorf in Stehermark. — Zeit: 1780. —  
Zwischen dem 2. und 3. Akt liegen 8 Tage, zwischen dem 3. und 4. Akt 5 Jahre.

\* \* \* Deborah . . . . . Frau Hermine Claar-Delia.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Dienstag, 30. Dec.: **Der Raub der Sabinerinnen.**

## Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 28. December.

**Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters** unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Küstner.

Programm.

1. **Adagio und Fuge** in C-moll für Streichorchester Mozart.
2. **Sirtennuß** aus dem Weihnachts-Oratorium J. S. Bach.
3. **Symphonie** in D-dur (No. 4 der Ausgabe Breitkopf & Härtel) Haydn.
4. **Friedensfeier, Fest-Ouverture** . . . . . Reinecke.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

## Tages-Kalender.

Sonntag den 28. December.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 7 Uhr: Concert in der Bergkirche.

Männergesangverein „Alle Union“. Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft in der „Mainzer Bierhalle“.

Montag den 29. December.

Verschönerungs-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Lokale der Frau Eugenbühl Wittwe.

Wiesbadener Carneval-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Römer-Saal“.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der Jünglinge.

Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im kleinen „Römer-Saal“.

Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im ev. Vereinshause.

Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Arbeiterverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

## Lokales und Provinzielles.

\* (Kirchen-Concert.) Wir veräumen nicht, unsere Leser auf das heute Sonntag — als am Lobfest — vom „Evangelischen Kirchen-Gesangverein“ zu veranstaltende Concert in der Bergkirche wiederholt aufmerksam zu machen. Beginn des Concertes um 7 Uhr. Der Orchesterpart in dem Oratorium: „Die Auferweckung des Lazarus“ wird von der Capelle des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 ausgeführt werden.

\* (Die Adresse an Fürst Bis marck) hat daher 1076 Unterschriften gefunden und ist am Mittwoch abgehandt worden. Auch in Diebrich hat eine gleichlautende Adresse aufgelegt, die ebenfalls zahlreiche Unterschriften erhalten hat.

\* (Personalie.) An Stelle des von hier nach Mainz verlegten Herrn Telegraphen-Directors Meyer ist Herr Telegraphen-Inspector Sack von Metz hierher versetzt.

\* (Der Thierschus-Verein) hat, wie im vorigen Jahre, so auch diesmal eine überaus große Zahl zweckentsprechender Kalender an bedürftige Kinder in hiesiger Stadt und der Umgegend, theils durch Hilfe des bereitwilligst entgegenkommenden königlichen Landrathsamts, theils direct durch Zuehung an die betreffenden Bürgermeister, als Weihnachts-geschenk zur Verteilung gebracht. Ein hoher und reicher Gönner, von der Nothwendigkeit des Thierschusses überzeugt, ließ sogar 60,000 Exemplare eines hierauf bezüglichen, früher durch die Blätter bekannt gemachten, ganz vortrefflichen Gedichtes drucken und an sämtliche Gemeinden des ganzen Regierungsbezirks versenden. Durch diese edlen und anerkennenswerten Bestrebungen wird das Mitgefühl mit der leidenden Thierwelt, namentlich bei unserer Jugend, mächtig angeregt werden.

\* („Wiesbadener Carneval-Verein.“) In der am Montag Abend stattgefundenen Generalversammlung beschloß der „Wiesbadener Carneval-Verein“, außer verschiedenen Herrensitzen drei große Damen-sitzungen, und zwar Sonntag den 11. Januar mit Ball, Samstag den 24. Januar ohne Ball und Samstag den 7. Februar mit Ball in den großen Räumen des „Römer-Saales“ zu veranstalten. Die ganze Capelle des bewährten Capellmeisters Herrn Hoffmann wird für den musikalischen Theil der Veranstaltungen sorgen. Der Mitglieds-Beitrag beträgt 3 Mk., für Kappe und Stern 2 Mk. Morgen Montag findet im „Römer-Saal“ die 2. Generalversammlung statt.

\* (Curhaus.) Das Abend-Concert fällt heute aus; Nachmittags findet Symphonie-Concert statt. — Der erste Maskenball ist für künftigen Samstag den 3. Januar angelegt.

\* (Jubiläum.) Am 5. Januar 1885 feiert der Geldbehalter am städtischen Wasserwerk, Herr Georg Ahmus, sein 50jähriges Dienst-Jubiläum. Am 5. Januar 1835 trat Herr Ahmus in den ehemals nassauischen Militärdienst ein und verließ denselben als Hautboist in der Capelle des 2. Nass. Infanterie-Regiments bald nach 1866. Seit längeren Jahren begleitet der Jubilar mit Pünktlichkeit und Treue den noch jetzt von ihm versehenen städtischen Dienst.

\* (Die Unsitte des Neujahrsschießens), gleichwohl sie in den letzten Jahren in erfreulichem Maße abgenommen hat, gibt dem Herrn Polizei-Präsidenten Veranlassung, die nachfolgende frühere Bekanntmachung zu wiederholen: „Während der letzten Jahre ist es wiederholt vorgekommen, daß in der Sylvesternacht Personen ihrer Feststimmung durch Schießen aus den Fenstern der Häuser Ausdruck gegeben haben. Bei dem Gerannahen des Jahreschlusses warne ich hiermit vor ähnlichem grobem Unfuge und bemerke, daß die Executivbeamten strenge angewiesen sind, solche Gebäude, aus deren Fenstern geschossen wird, sofort zu betreten, um die Excedenten ermitteln und zur Bestrafung anzeigen zu können.“

\* (Weihnachtsfeier.) Dienstag den 23. und Mittwoch den 24. d. M., jedesmal um 4 Uhr Nachmittags beginnend, fand die Weihnachts-Beiseerung in der städtischen Kinder-Bewahranstalt statt. Daß am ersten Abend für 186 „Tageskinder“, am zweiten für 140 „Hauskinder“ bescheert wurde, beweist, wie nothwendig und segensreich die Anstalt ist und welche Summe von Arbeit und Liebe dazu gehört, sie zu unterhalten und zu leiten. Die diesjährige Feier an den Vorabenden des Weihnachts-Festes legte wiederum Zeugnis davon ab, in welchem Geiste und mit welchem Erfolge dies geschieht; sie war eine für die Kinder und Hausgenossen, wie für die zahlreich erschienenen Freunde der Anstalt gleich erhebende und erquickende. Auf den Ruf des Weihnachts-Glockens betrat die barrende Kinderschar mit dem lieblichen Gesang der kleinen: „Alle Jahre wieder“ den in Tannengrün und Lichterglanz erstrahlenden Saal und ordnete sich still erwartungsvoll an den Tischen, auf welchen die Vater und Mutter vertretende Liebe die Gaben ausgebreitet. In wohlthuernder

Weise machte sich der paritätische Character der Anstalt geltend, als am ersten Abend Herr Caplan Hilpisch, am zweiten Herr Pfarrer Bickel in warmer Rede es verstand, den Kindern sachlich zu bleiben und doch auch den Erwachenden die weittragende Bedeutung solcher Liebesarbeit, wie sie die Anstalt nicht nur an dem festlichen Abende, sondern alle Tage pflegt, nahe zu legen. Wie ein liebliches Echo dieser Reden und dieser Liebesarbeit wirkten dann die Kinderstimmen in den rein vorgebrachten Weihnachtsliedern und den sinnig recitirten Weihnachts-Gedichten und Psalmen. Die Damen und Herren des Vorstandes bewiesen bei der Austheilung der Gaben des Festes, daß sie auch am Werttage in der Anstalt heimlich sind, daß sie derselben viel Liebe und Sorge widmen. In dieser Sorge des Vorstandes, dem liebevollen Balten des Hausvaters und der Hausmutter, in der treuen Arbeit der übrigen Hausgenossen, der stets sich bewährenden Fürsorge der städtischen Behörden und Wohlthätigkeit der hiesigen Bewohner liegt die Bürgschaft für die fortdauernde, segensreiche Wirksamkeit einer Anstalt, die eine Zierde unserer Stadt ist und die im Namen Dessen verwaltet wird, dessen Geburtsfest alle milden Herzen wiederum erfreute.

\* (Wohlthätigkeit.) Der vor einiger Zeit veröffentlichte Aufruf des protestantischen Hilfsvereins, worin Gaben für arme Kranke und Nothleidende zu Weihnachten erbeten wurden, ist nicht ohne Widerhall in unserer Stadt geblieben. Es sind nicht allein von den verschiedensten Seiten reiche Gaben der Gemeindegewerter zur Verwendung angekauft; es haben sich auch manche Wohlthäter willig finden lassen, im eigenen Hause armen Familien den Christbaum anzuzünden und den Weihnachts-tisch zu decken. Auch Fremde, die als Wintergäste in unserer Stadt weilen, haben fröhlich Herz und Hände geöffnet, um unseren Armen das Christfest zu einem Freudenfest zu machen. So wird uns von einer Hamburger Familie im „Nassauer Hof“ berichtet, daß sie die 24 Kinder aus 9 Familien mit ihren Müttern in der eigenen Wohnung nicht allein überaus reichlich beschenkt, sondern auch Alle in freundlichster Weise bewirthete.

\* (Submissionen.) Bei dem gestern Vormittag abgehaltenen Submissionstermine, betreffend die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen zur Erbauung eines Arbeiterhäuschens nebst Lagergruppen zum neuen Reichthalerlagerplatz an der Dogheimerstraße, sind folgende Offerten eingegangen: Grund- und Maurer-Arbeiten (Loos I): 1) Heinrich Böhles 1802 M. 60 Pf., 2) Wilhelm Frits 1927 M. 85 Pf., 3) Philipp Höhn in Dogheim 1901 M. 10 Pf., 4) Philipp Köppel 1825 M. 10 Pf., 5) Anton Diemann 1521 M. 40 Pf.; Steinhauer-Arbeit (Loos II) vacant; Zimmer-Arbeit (Loos III): 1) W. Gail Wwe. 176 M., 2) Johannes Lang 388 M. 80 Pf., 3) Karl Koffel 184 M., 4) Adolf Honsack 180 M., 5) Georg Fr. Silbereisen 171 M. 20 Pf., 6) Heinrich Geuß 192 M.; Dachdecker-Arbeit (Loos IV): 1) W. Gail Wwe. 188 M. 60 Pf., 2) Wilhelm Wagner 151 M. 83 Pf., 3) Daniel Petzabo 276 M. 64 Pf.; Schreiner-Arbeit (Loos V): 1) Heinrich Löb 223 M. 50 Pf., 2) J. Mehl 158 M. 56 Pf., 3) Friedrich Moser 194 M. 36 Pf., 4) W. Gail Wwe. 178 M. 90 Pf., 5) Friedrich Christmann 243 M. 90 Pf., 6) Emil Neugebauer 186 M., 7) Theodor Kraßmüller 215 M., 8) R. Kilian 227 M. 40 Pf.; Glaser-Arbeit (Loos VI): Karl Lang 28 M.; Schlosser-Arbeit (Loos VII): 1) Georg Beer 160 M. 10 Pf., 2) Peter Schmidt 202 M. 90 Pf., 3) S. Bone 181 M. 5 Pf., 4) Georg Steiger 166 M. 70 Pf.; Anstreicher-Arbeit (Loos VIII): 1) Heinrich Schön 28 M. 20 Pf., 2) Christian Maurer 31 M. 50 Pf., 3) Joseph Walther 41 M. 95 Pf.

\* (Weißwechsel.) Dem Vernehmen nach ist das Anwesen Bahnhofsstraße 2 („Saalbau Schirmer“) von Herrn Restaurateur Heinrich Berge, z. Zt. auf der „Dietenmühle“, käuflich erworben worden.

\* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 52) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

\* (Im Kaiser-Panorama) bleibt der Bilder-Cyclus „das Leben Jesu“ sowie „das heilige Land“, welcher sowohl für Erwachsene als Kinder gleich interessant ist, nur noch bis zum 31. d. M. ausgestellt, worauf wir hiermit wiederholt aufmerksam machen wollen.

\* (Unvorsichtig.) Am zweiten Weihnachtstage sprang eine junge Dame, ungeachtet der Warnung des Conducteurs, in der Wilhelmstraße von der Plattform eines im Gange befindlichen Pferdebahnwagens und kam dabei zu Fall. Diese Unachtsamkeit, welche hier ohne weitere Folgen blieb, hat oftmals schon großes Unheil angerichtet, weshalb nicht dringend genug davor gewarnt werden kann.

\* (Grech.) Am Freitag Abend überfielen zwei junge, den gebildeten Ständen angehörende Leute, welche in angeheitertem Zustande die Walramstraße passirten, einen Mann, der aus einer dortigen Wirthschaft kam und nichts ahnend seines Weges ging. Es kam zu einem Handgemenge, bei welchem es Puffe nach allen Seiten regnete und der Angefallene drei Löcher im Kopfe davontrug, die sofortigen ärztlichen Beistand erforderlich machten. Die Sache wird ein gerichtliches Nachspiel finden, da der Berleste bereits Anzeige erstattet hat.

\* (Ruhestörung.) In der Nacht vom Freitag auf Samstag verübte ein in Dogheim wohnender Knecht auf der Dogheimerstraße durch Lärmen und Belästigen der Passanten eine solche Ruhestörung, daß er durch die Nachtwache verhaftet und der nächsten Polizeiwache vorgeführt werden mußte. Da er auch dort sich noch nicht beruhigen mochte, wurde er nach dem Polizeigefängnis gebracht. Auf dem Wege dahin bemerkte er sich insofern so widerspenstig, daß mehrere Wächter und Polizeibeamte sich genöthigt sahen, ihn zu händigen.

\* (Vacant.) Bis zum 1. Februar 1885 sollen anderweitig besetzt werden: 1) die Lehrerstelle zu Verndroth, Amts Nassätten, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk.; 2) die Lehrerstelle zu Niedern Eisen, Amts Diez, mit einem decretlichen Gehalte von 1069 Mk.; 3) die Lehrerstelle zu Odersbach, Amts Weilburg, mit einem decretlichen Gehalte

von 900 Mk.; 4) die zweite Lehrerstelle zu Runkel mit einem decretlichen Gehalte von 960 Mk.; 5) die Lehrerstelle zu F. Leisbach, Amts Herborn, mit einem decretlichen Gehalte von 975 Mk. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 16. Januar l. J. (für die Stelle ad 4 bis zum 1. Februar) zu bewirken.

\* (Personalien.) Dem Notar Stähler in Weilburg ist die Verlegung seines Wohnsitzes nach Hadamar gestattet. — Der Amtsrichter Schellenberg in Wehen ist an das Amtsgericht in Caseneubogen versetzt. — Der Kreis-Bauinspector Holtgreve zu Naungard ist in gleicher Amtseigenschaft nach Montabaur und der Kreis-Bauinspector Büchling zu Montabaur in gleicher Amtseigenschaft nach Eschwege versetzt worden.

**Kunst und Wissenschaft.**

\* (Merkel'sche Kunst-Ausstellung.) Neu ausgestellt: „Am Hardanger Fjord“ und „Urwald auf Corfica“ von E. F. Compton in München; „Westküste von Norwegen in der Nähe von Bergen“ von A. Kaszmissen in Düsseldorf; „Nach der Schule“ von F. Beinke in Düsseldorf; „Mühle am Walde“ und „Aus dem Unterharn“ von P. Thierbach in Stolberg; „Brustbild eines Mohren“ und „Brustbild einer Mohrin“ von F. Hippenmayer in Köln; „Rothenburger Rathhaus“ von A. Mader in Berlin; „Portraitbüste nach einer Photographie“ und zwei „Portraitbüsten nach dem Leben“ von Fritz Gerth in Rom. — (Repertoire-Entwurf des königlichen Theaters bis zum 4. Januar 1885.) Dienstag den 30. December: „Der Haub der Sabinerinnen“. Mittwoch den 31. (Kinder-Vorstellung): „Prolog“. „Blumen-Baude“. „Hänel und Gretel“. Donnerstag den 1. Januar: „Die Africanaerin“. Samstag den 3.: „Nathan der Weise“. Sonntag den 4.: Oper.

— (Vorlesung.) Die zweite der dieswinterlichen Vorlesungen des Fr. Marie Schmidt wird am Dienstag den 30. c. Abends 8 Uhr in der Aula der Ober-Realschule (Oranienstraße) unter freundlicher Mitwirkung des Schriftstellers Herrn Erwin Bester stattfinden. Fr. Schmidt wird eine historische Skizze: „Die Linde zu Dillenburg“ zum Vortrage bringen, während Herr Erwin Bester sich zu solchem eigene Dichtungen gewährt hat.

\* (Preisauschreibung.) Die Centralbehörde des Nordamerikanischen Sängerbundes hat einen Preis von Eintausend Dollars ausgesetzt für die beste Composition für Soli, Männerchor und Orchester, und fordert alle Componisten zur Concurrenz auf. Die Preis-Composition soll bei dem im Juli 1886 in Milwaukee stattfindenden Sängertage zur Ausführung gelangen. Der Text ist dem Ermeßen des Componisten überlassen, muß jedoch deutsch sein. Die Aufführung der Composition muß annähernd eine Stunde dauern, darf aber diesen Zeitraum nicht überschreiten. Die Soli können nach Ermeßen des Componisten für weibliche oder männliche Stimmen geschrieben sein. Die Compositionen müssen bis spätestens 1. Juni 1885 im Besitz der Centralbehörde sein und sind zu senden an: Die Centralbehörde des Nordamerikanischen Sängerbundes, per Adresse G. Giffen, correspondirender Secretär, 527 East Water-Street, Milwaukee, Wisc. U. S. of A. Die Einsendungen sollen mit einem Motto versehen, Name und Wohnort des Componisten in einem mit demselben Motto versehenen verschlossenen Couvert angegeben sein.

**Aus dem Reiche.**

\* (General-Arzt Dr. Grimm), Leibarzt des Kaisers, General-Stabsarzt der Armee s. D., ist am 24. December in seinem 81. Lebensjahre in Berlin gestorben. Tiefes Wissen und ein überaus wohlwollendes, menschenfreundliches Wesen zeichneten den Verstorbenen aus, und seine Verdienste um die Leitung des Militär-Medizinalwesens sichern ihm namentlich im Sanitäts-Offiziercorps der preussischen Armee ein bleibendes Gedächtniß.

\* (Reichstags-Nachwahl.) Auch die letzte Reichstagswahl ist nunmehr vollzogen. Sie stand noch aus für Neuz ältere Linie und hat am Mittwoch stattgefunden. Als Sieger aus derselben ist der Sozialdemokrat Kaufmann Wiemer aus Nürnberg hervorgegangen.

**Für Haus, Hof und Garten.**

Sanität. Zur Haus-Apotheke gehören ferner auch noch verschiedene 1) Thee's. Unter diesen steht im Vordergrund a. die Chamille. Es gibt deren zwei Arten, die gemeine oder Feld-Chamille und die römische, wovon die letztere am meisten im Gebrauch ist. Die Bereitungsweise des Thee's ist bekannt — ein Eßlöffel voll getrockneter Blüten werden mit 2-3 Tassen kochenden Wassers übergossen, das man etwa 5 Minuten ausziehen läßt und dann seihet. Die Wirkung dieses aromatischen Thee's ist zunächst eine belebende. Heilkräftig ist sie in gar mancherlei Fällen, und Frauen wissen ganz besonders davon Nutzen zu ziehen. Bei Kolik, Magenbeschwerden, Blähungen greift man zu allernächst zu Chamillenthee, und wo ein Brechreiz erzeugt werden soll, wirkt er unterstützend. Chamillen-Blüthen in Leinwandstücken genäht und erwärmt aufgelegt, leistet gute Dienste bei schlaffen Geschwüren, Zahn-Abcessen und rheumatischen Zahnschmerzen. Im letzteren Falle ist es fast stets von Erfolg, wenn man nebenbei auch noch einige Tassen Chamillenthee trinkt.

b. Der Flieder, Hollunder. Die Blüten des schwarzen Hollunder (Sambucus nigra) werden getrocknet und wie bei der Chamille bezeichnet als Thee bereitet. Bekanntlich trinkt man letzteren, um die leichtesten Erkältungen, Ziehen in den Gliedern, Erkältungshusten Schweiz zu erzeugen.

c. Pfeffermünz (mentha piperita). Die Pflanze wächst vielfach in Gärten, wo sie, wenn einmal vorhanden, bald Alles überwindet. Der Thee

wirkt vorzüglich bei Blähungen, überstarker Gasentwicklung im Magen bei Kolikschmerzen und anregend zur Absonderung des Magen- und Darmsaftes.

d. Lindenblüthe (fiores Tiliae). Der Thee wirkt wie Hollunder schweißtreibend, nur etwas gelinder, und wird bei Kindern lieber als dieß angewendet.

e. Baldrian. Die Pflanze wächst wild in ganz Europa. Offiziner ist die Wurzel (radix Valerianae). Der Thee resp. die Tinctur, der Extrakt ist als Nervenmittel vielfach in Gebrauch, ebenso bei Koliken, Magenkrämpfen, krankhaftem Schluchzen, hysterischen Anfällen, namentlich Muskelkrämpfen.

f. Brustthee — eine Zusammensetzung von 8 Theilen Altheewurzel (radix Althaeae), 3 Theilen Lakritzwurzel (radix Liquiritiae) oder Glycyrrhizae, Süßholzwurzel, 4 Theilen Insattigkraut (Tuttilago, herb. Parfarao), 1 Theil Veilchenwurzel (radix Iridis florentinae, eine in Süd-Europa einheimische Schwertlilie), 2 Theilen Bollblumentraut (herb. Verbascit, Königskerze) und 2 Theilen Sternanis (Semen Anisi Stellat. Bemerkungsweise: 1 Eßlöffel voll auf 1-2 Tassen. Der Thee wirkt sehr wohlthätig bei Hustenreiz.

g. St. Germain-Thee — in den Apotheken erhältlich. 1 Eßlöffel voll mit 1-2 Tassen kochenden Wassers übergossen, danach einige Minuten gekocht. Sehr wirksam gegen Verstopfung.

h. Faulbaumrinde. Gleiche Bereitungsweise. Das mildeste Abführmittel.

Als Brechmittel halte man sich vorrätzig eine 12) Zusammensetzung von Brechweinstein 0,06, Brechwurzel 1,0, Zucker 15. Dieses Quantum theile man in 3 Theile und nehme alle 10 Minuten 2 Pulver in lauwarmes Wasser, bis mehrmaliges Erbrechen erfolgt; bei kleinen Kindern findet dieß nach dem ersten Pulver, bei größeren nach dem zweiten, bei Erwachsenen gewöhnlich erst nach dem dritten statt. Bei einmal erzielter Wirkung bescheidet man natürlich kein weiteres Pulver.

In Fällen, wo schädliche Stoffe in den Magen gelangt sind, wo Magenverfleischung, Bräune u. s. w. ein rasch angewandtes Brechmittel meist ebenso nothwendig als erleichternd und die weitere Cur vorbereitend. Gegen Durchfälle halte man sich zur Hand: 13) Opiumtinctur. Von 5 Theilen Opiumtinctur mit 20 Theilen aromatischer Tinctur kann man halbstündlich 15-20 Tropfen nehmen, bis der Uebelstand gehoben. Einmal Opiumtinctur wird zur Mäßigung von Schmerzen in Dosen von 6-12 Tropfen mehrmals täglich angewandt. Bei Kindern darf der Laie dieses Mittels niemals bedienen.

Zur Vervollständigung der Hausapotheke sind auch noch einige Apparate von großem Nutzen, über die wir uns in der nächsten betreffenden Nummer verbreiten werden.

**Bemischtes.**

— (Ansichten eines Postbeamten über Frauen.) Eine verheirathete Frau ist ein an seine Adresse gelangter Brief; ein Fräulein ein noch unbeflegter Brief; ein unverheirathetes Fräulein ein Brief, welcher postlagernd vergessen ist.

— (Pyramidal.) Ein französischer Weinreisender kommt von einer Reise aus Nordskandinavien zurück. Er weiß gar nicht genug von der furchtbaren Kälte zu erzählen. „In Saparanda wohnte ich einer Theater-vorstellung bei. Es wurde die Kamelstendame gegeben. Alles weichte, die Kälte war aber so kolossal, daß die Thüren der oberen Galerien als Schnee auf die Zuschauer des Parterres herniederfielen.“

— (Gute Antwort.) „Ach Sie sind das,“ sagte jüngst ein junger Dichter zu einem Kritiker, dem er vorgestellt wurde, „Sie haben meine Gedichte so schlecht gemacht?“ — „Nein, mein Bester, das waren Sie selber,“ war die joviale Antwort des Kritikers.

**Räthsel.**

Wo hat die Welt ein Ende,  
Und der Tod seinen Anfang?

Auflösung des Räthsel in No. 300: Gewicht, Wicht.  
Die erste richtige Auflösung sandte Lilly Scherer.

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Bezirksamt Bullendorf (Baden). Reuthe, den 21. Febr. 1884. Hochgeehrtester Herr Brandt! Auf ihr geehrtes Schreiben vom 17. d. Mts. habe ich zu erwidern: Von den von Ihnen bezogenen Schweizerpillen habe ich bisher 3 Schachteln gebraucht und zwar mit großem Erfolg. Meine Beschwerden, wogegen ich diese Pillen angewendet habe, sind folgender: Ich litt schon über ein halbes Jahr an Magenleiden, starker Magenverfleischung, verbunden mit einem qualenden Husten, so daß ich durch das starke Husten immer Schlein erbrechen mußte, auch stellte sich immer Verstopfung des Stuhlganges ein. Nun aber, seit dem ich Ihre Schweizerpillen gebrauche, hat sich mein Gesundheitszustand Gott sei Dank sehr gebessert. Die Magenverfleischung hat aufgehört, keinen Husten mehr, der Stuhlgang ist wieder in Ordnung und habe wieder einen sehr guten Appetit zum Essen. Hochachtungsvoll zeichnend Altbürgermeister Möhrle. Erhältlich à Schachtel 1 Mark in den Apotheken. (Nau.-No. 8800.) 881

Langgasse 39.

# S. Eichelsheim-Axt,

Kleidermacherin.

Langgasse 39.

Anfertigung von Mänteln, Paletots etc. nach Maass.

Anfertigung von Costumen, einfache wie elegante. 18080

Einige sehr schöne Modell-Mäntel werden wegen vorgerückter Saison zu ermässigten Preisen abgegeben.

## Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme,

Vertreter für Rietschel & Henneberg, Berlin, Köln, Dresden.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.

Eisen-Constructionen, Dampf- und Wasser-Leitungen.

Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bau Schlosserei.

## W. Philippi, Wiesbaden,

Dambachthal.

18103

Von einer befreundeten, in Liquidation getretenen Firma bin ich beauftragt, eine Anzahl eleganter Juwelen-Anhänger, größere Brillant-Ohringe, sowie einige

Damen- und Herren-Uhren feinster Qualität

zum Verkauf zu bringen.

Die Stücke werden auf Verlangen in meinem Geschäfts-Lokale vorgezeigt und sind die Preise außerordentlich vortheilhaft.

J. H. Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier,

32 Wilhelmstraße 32.

17716

# Hemden nach Maass

liefert unter Garantie und zu reellen Preisen

Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

18635

5 Kirchhofsgasse 5,  
ganz nahe der Langgasse,

## Schuh-Lager

5 Kirchhofsgasse 5,  
ganz nahe der Langgasse,

empfiehlt in größter Auswahl:

Damen-Zugstiefel

in solider Handarbeit von Mt. 4.80 an,

" Knopfstiefel (hoch) " " 6.— "

" Mollièreschuhe (elegant) " " 7.— "

sowie alle Sorten Schuhe und Stiefel von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten billigst.

(Filz- und Tanzschuhe in Auswahl.)

Herren-Zugstiefel

von Mt. 6.— an,

" sehr dauerhaft. " " 7.— "

" Schaftenstiefel " " 7.— "

" Arbeitsstiefel " " 8.— "

18747

Georg Kleisser, 5 Kirchhofsgasse 5.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen alter wie neuer Oelgemälde, Kunstblätter u. dergl. befindet sich kleine Burgstrasse 1.  
20180 F. Küpper Jun., Maler aus Düsseldorf.

Von heute ab wohne ich Moritzstraße 21.

19613 Carl Meier, Dachdeckermeister.

## Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

17194

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 107

# Die Weinhandlung

en gros

VON

## Emil Mozen,

Hoflieferant,

Rheinstrasse 10 (Rhein-Hotel),

empfehl

Rheingauer, Mosel- und Bordeaux-Weine,  
moussirende Rheinweine,

sowie

alle französischen Champagners,

nur ächt,

20308

zu mässigem Preise.

## Phil. Wilh. Schmidt,

Weinhandlung.

Grosses, reichassortirtes Lager in:

Rheinweinen von 60 Pfg. an bis zu den feinsten,  
Original-Bordeaux-Weinen von 1 Mk. an und höher,  
rothen Rheinweinen,  
italienischen Weinen per 10 Fl. Mk. 7.50 und 10 Mk.  
ohne Glas,

Madeira, alter Portwein Mk. 2.75,

Malaga, Cognac etc.,

moussirende Rheinweine,  
Champagner.

Moritzstrasse 32.

Spiegelgasse 1.

Bei Mehrabnahme von 12 Flaschen oder in Gebinden  
Preisermässigung. 14569

WIESBADEN.

# C. Doetsch,

## Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortirtes Lager in

Rheinweinen,

Bordeaux,

Dessert-Weinen,

moussirenden Rheinweinen,

Champagner,

Spirituosen etc. etc.

3 Geisbergstrasse, Comptoir: Geisbergstrasse 3,  
nahe der Trinkhalle. 11991

## Brauntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.  
19826 C. Schmitt.

Ablerstraße 33 schöne Rüsse per 100 30 Pfg. zu haben. 20806

# Champagner-Monopole

VON

## Heidsiek & Co. in Reims,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland

per ganze Flasche Mk. 7.—,  
per halbe Flasche Mk. 3.50

bei

Chr. Krell, Stiftstrasse 7. 20

## Champagner,

von Mt. 2,50 an, sowie Punsch-Essenz zc. empfiehlt

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2

20383

früher Metzgergasse 25.

## Stoehr & Anders, Berlin SO.,

Reichenbergerstraße 166,

empfehlen ihre direct bezogenen reinen und echten Weine  
unter Garantie zu nachstehenden Preisen:

Dunkler, süßer Malaga-Sect . . .	per Fl. Mt.	1
feiner, rother Portwein . . .	" " "	2
extrafeiner, alter Portwein . . .	" " "	2
1870er Portwein, extra Particular, . . .	" " "	3
echter Sherry . . .	" " "	1
feiner, echter Sherry . . .	" " "	2
ganz alter, echter Sherry . . .	" " "	3
feiner, alter Madeira . . .	" " "	2
netto Cassé, ab Berlin excl. Emballage.	" "	200

## Weine:

1881r Dürkheimer . . .	per Flasche (3/4 Str.) Mt.	—
1883r Wickerer . . .	" " "	—
1881r Bordeaux (Médoc) . . .	" " "	1
1881r ditto (St. Julien) . . .	" " "	1
1876r Cognac (fine Champagner), hochfein, . . .	" " "	3

Die Weissweine werden auch nach Belieben in 1/2 und 1/4 L abgeben, außerdem werden in sämtlichen Sorten bei 12 Flaschen nur 11 Flaschen berechnet.  
20847 C. Schmitt, Marktstraße 13

## Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe ich unter Garantie der Reinheit Original-Weine  
in ganzen, halben und viertel Stück, sowie Flaschen-Weine  
in größeren Posten, darunter:

Steinberger 76er (Königl. Domäne),

Hochheimer 75er

Steinberger 75er

Hochheimer 74er, 76er, 78er,

Hattenheimer, Gräfenberger, Erbacher 78

Niersteiner, Bodenheimer, Laubenheimer,

Bordeaux, Südweine, Cognac zc.

20071 C. Schmitt, Emserstraße 69

## Garantirt reine Weine,

1881er Weisswein per Fl. 60 Pf. excl. Glas, 1881er Dürkheimer 90 Pf., sowie ältere und feinere Rheinweine in schöner Auswahl, 1881er deutscher Rothwein per Fl. 1 Mk. 1 Mt. 20 Pf., zu empfehlen für Kranke, bei 5097

H. Ruppel, Römerberg 1.

## Caviar,

Elb à Mt. 2,40, Ural à Mt. 3,20 und ächten feinsten russischen à Mt. 8 empfiehlt in frischester Waare 19557

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

# Chianti vecchio

(ital. Rothwein),

besten Ersatz für Bordeaux,

à Mt. 1.50 per Flasche incl. Glas, 20401

Klett & Wagemann, Weinhandlung,  
Höflichsallee 14.

Niederlage bei H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.

Karlstraße 15.

Karlstraße 15.

## SIEGMUND KAHN,

Weinhandlung,

Hoflieferant,

empfiehlt alle Sorten in- und ausländische

Weiß- und Rothweine, Champagner,

sowie 18358

Spiritosen

in vorzüglichen Qualitäten und zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von 12 Flaschen franco in's Haus.

## Feinste Punsch-Essenzen

aus der Dampf-Liqueur-Fabrik von

Woldemar Schmidt, Dresden, (Dr. acto 9358.) zu haben bei

- |       |                |            |                 |    |
|-------|----------------|------------|-----------------|----|
| Herrn | W. Braun,      | Wiesbaden, | Moritzstraße,   |    |
| "     | B. Gerner,     | "          | Börthstraße,    |    |
| "     | Gustav v. Jan, | "          | Michelsberg,    |    |
| "     | C. W. Leber,   | "          | Bleichstraße,   |    |
| "     | J. M. Roth,    | "          | gr. Burgstraße, |    |
| "     | J. Schaab,     | "          | Kirchgasse.     | 38 |

## Doornkaat,

Bachholder-Kornbranntwein ostfriesländischer Brennart. Der Verdauung höchst zuträglich. Original-Literflaschen à Mt. 1,50 ab Dresden. Für Wiederverkäufer zu besonderen Fabrikpreisen.

Woldemar Schmidt, Dresden,

Dampfbrennerei. Gegründet 1843.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäften. (Dr. acto 9182.) 37

## Rath'sche Milcheur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-Physiars Dr. Cöster. — Trockenfütterung zur Erzeugung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von 7—8 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro ½ Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 10208

Reine Datteln à 60 Pf., Feigen à 60 Pf. und 1 Mt., Tafel-Rosinen u. u. empfiehlt

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, früher Metzgergasse 25.

In allen Sorten

# Thee

in allen Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren von J. Z. Ronnefeldt in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

H. & R. Schellenberg,

6 Webergasse 6. 98

## Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei Eduard Krahn, Theehandlung, Marktstraße 6 („zum Chinesen“). 238



Zu haben in Wiesbaden bei den Herren

Ed. Böhm, Delicatessen-Geschäft, H. L. Kraatz, Confituren-Geschäft und G. Lehmann, Hof-Conditorei. 16676

## Vanille-Block-Chocolade,

vorzüglich zum Kochen, per Pfund 85 Pfg. empfiehlt Gustav von Jan. 17278

## Blooker's holländ: Cacao

das beste leichtlöslichste Fabrikat, ist preisgekrönt mit vielen goldenen Medaillen. ½ Kg genügt für 100 Tassen Vorräthig in allen feinen Geschäften der Branche. Fabrikanten J & C Blooker, Amsterdam. 233

van Houten's

reiner Cacao ½ Pfd. Mt. 1.80, 1 Pfd. Mt. 3.30, ¼ " " —.95,

leere 1 Pfund-Büchsen werden gegen volle à 10 Pfg. per Stück zurückgenommen.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2. 20770

Alle Arten deutsche, französische und amerikanische

Fisch-, Fleisch-, Wild-, Gemüse- und Obst-Conserven,

engl. Sancen, Pasten u. u. empfiehlt in frischer prima Waare äußerst billig

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,

20381 früher Metzgergasse 25.



Selterfer frisches, natürliches, un- verfälschtes Mineral- wasser wird franco geliefert Adlerstraße 13, Part. 15846

S. Neumann.



## An die Bewohner Wiesbadens!

Von Jahr zu Jahr hat eine von Haus aus wohlberechtigte, in ihren Ausschreitungen aber alle Betheiligten vielfach belästigende Sitte den Kreis derjenigen Personen erweitert, denen man durch persönliche Besuche und durch Uebersendung von Gratulationskarten beim Jahreswechsel eine Aufmerksamkeit zu erweisen hat, und immer schwerer wird es dem Einzelnen, die einzuhaltende Grenze zu finden. In Folge dessen ist hier, wie schon früher in anderen größeren Städten, der Wunsch hervorgetreten, eine Einrichtung zu schaffen, durch welche die Darbringung der Neujahrs-Gratulationen auf den engeren Freundeskreis beschränkt, alle weitergehenden, mehr conventionellen Verpflichtungen aber zu Gunsten der Armen abgelöst werden sollen.

Die Unterzeichneten haben diese Angelegenheit in nähere Erwägung gezogen und sich dahin verständigt, in hiesiger Stadt das anderwärts bewährte Institut der sog. Neujahrswunsch-Ablösungskarten einzuführen.

Wer eine solche Ablösungskarte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulationen darbringt und seinerseits auf Besuche oder Karten-Zusendungen verzichtet. Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummer der gelösten Karte veröffentlicht und nach Schluß der Kartenausgabe wird über die eingegangenen Gelber durch Veröffentlichung der Kartenummer und des dafür gezahlten Betrages (ohne Nennung des Karteninhabers) öffentlich quittirt. Der Minimalbetrag für eine Karte ist vorläufig auf 2 Mk. festgesetzt und soll der Reinertrag nach näherer Bestimmung der städtischen Armen-Deputation ausschließlich zur außerordentlichen Armenunterstützung verwendet werden.

An die Einwohner unserer Stadt ergeht nunmehr die bringende Bitte, die Unterzeichneten in ihrem Bestreben durch eine recht zahlreiche Theilnehmung gütigst unterstützen zu wollen.

Die Karten können im städtischen Armenbureau, Marktstraße 5, Zimmer No. 11 (Secretär Maentel), sowie bei dem Bezirksvorsteher Herrn Wilh. Weygandt, Langgasse 30 hier, gegen Entrichtung von mindestens 2 Mk. für das Stück in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 18. November 1884.

**Dr. Berlé**, Stadtvorsteher. **Beckel**, Stadtvorsteher. **Bickel**, Pfarrer. **Brück**, Director des Vorschußvereins. **Büdingen**, Hotelbesitzer. **Bornträger**, Fris. Hof-Photograph. **Coulin**, II. Bürgermeister. **Cron**, Heinrich, Metzgermeister. **Ditt**, Philipp, Restaureur. **Engel**, August, Kaufmann. **Ernst**, Carl, Dr. phil., General-Superintendent. **Fausser**, Stadtvorsteher. **Groll**, Valentin, Kaufmann. **Gaab**, Rentner. **Götz**, Hotelbesitzer. **Glaser**, Handelskammer-Präsident. **Gräber**, Commerzienrath. **Hartstang**, Bezirksvorsteher. **Hack**, Bezirksvorsteher. **Hölper**, Bezirksvorsteher. **Hopmann**, Landgerichts-Präsident. **Hill**, Geh. Regierungsrath und Director des Königl. Eisenbahn-Betriebsamts. **Heyl**, Cur-Director. **Hülkart**, Pfarrer. **von Ibell**, Erster Bürgermeister. **F. Kalle**, Stadtvorsteher. **Kässberger**, Stadtvorsteher. **Kalb**, Eduard, Rentner. **Knefell**, Friedrich, Geschäftsführer. **Kaus**, Bezirksvorsteher. **Knauer**, Bezirksvorsteher. **Dr. von Langenbeck**, Wirklicher Geh. Rath. **Nocker**, Stadtvorsteher. **Prinz Nicolas** von Nassau. **Olsenius**, Landesbank-Director. **Dr. Pagenstecher**, Stadtvorsteher. **Dr. Pähler**, Gymnasial-Director. **Rumpf**, Bezirksvorsteher. **Schlink**, Stadtvorsteher. **Stillger**, Mathias, Kaufmann. **Dr. Schirm**, Stadtvorsteher. **Schreiber**, Bezirksvorsteher. **Dr. von Straus**, Polizei-Präsident. **Dr. Silberstein**, Rabbiner. **Securius**, Rentner. **Scholz**, Rechtsanwalt. **Strauss**, Benedict, Kaufmann. **Stolte**, Hotelbesitzer. **Schirg**, Kaufmann. **Well**, Stadtvorsteher. **Wagemann**, Stadtvorsteher. **Weygandt**, Bezirksvorsteher. **von Wurmb**, Regierungs-Präsident. **Weyland**, Stadtpfarrer, Prälat. **Zintgraf**, Justin, Kaufmann. 17611



## Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre u. zu den billigsten Preisen  
**W. Bickel,**

237

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

## Preuss. Lotterie-Loose

zur Hauptziehung 171. Lotterie (Ziehung v. 16. bis 31. Januar 1885, Hauptgewinn 450,000 Mark baar) versendet gegen Baar: **Originale:**  $\frac{1}{4}$  à 360,  $\frac{1}{2}$  à 150,  $\frac{1}{4}$  à 72 Mark; ferner kleinere Antheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitze befindlichen Original-Loose:  $\frac{1}{8}$  30,  $\frac{1}{16}$  15,  $\frac{1}{32}$  7,50 Mark.

**Carl Hahn**, Lotterie-Geschäft, Berlins. O., 208 Melchiorstraße 33 (gegründet 1868).



An allen

## Pfaff-Maschinen

aus der Fabrik von  
**G. M. Pfaff,**  
Kaiserslautern,

sind die wichtigen  
Theile wie **Schiff-**  
**chen, Schiffen-**

**förbe, Stoffschieber, Zahnräder, Stoffhebel, Zugtangen** u. unter Garantie in der Fabrik aus **Stahl geschmiedet** (nicht aus Guß hergestellt), sowie sämtliche übrigen Theile mit peinlicher Genauigkeit eingepaßt, in Folge dessen die **Pfaffmaschinen** die höchste erreichbare Dauerhaftigkeit besitzen.

Für Wiesbaden und Umgegend nur zu haben bei

**Mechaniker Karl Kreidel,**  
Webergasse 42.

18054

## Den besten Schutz

gegen kalte und nasse Füße gewähren Prof. **Dr. Jäger's Normal-Schuhe und Stiefel** und habe dieselben fortwährend in allen Größen für Herren und Damen auf Lager.

Ferner empfehle große Auswahl in wollenen **Schuhwaaen**, sowie eine Parthie zurückgesetzter wollener Schuhe unter Selbstkostenpreis.

**Turn-, Gummi- und Ballschuhe, Einlage-Sohlen, Stiefel-Lacke u. s. w.** 13009

**Joseph Dichmann, Langgasse 10.**

## Stadt Frankfurt.

Zur Abhaltung größerer Versammlungen, sowie kleiner Festlichkeiten von Vereinen halte meinen neuen Saal zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen.

Für gute Restauration und vorzügliches Bier wird stets Sorge getragen.

19147

Achtungsvoll **Wilhelm Riess.**

**Herrenkleider** werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Sofen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.  
**W. Hack, Häfnergasse 9. 108**

### Gebraunten Kaffee,

reinschmeckende und kräftige Qualitäten, per Pfd. 1.— bis 1,80 Mt.  
Albin Mummer, Neugasse 15.

Eigene Brennerei. 13423

### Kaffee,

gebrannten, à Pfund 1 Mt., ganz besonders zu empfehlen, sowie alle übrigen Colonialwaaren zu den billigsten Tagespreisen!

2 846 C. Schmitt, Marktstraße 13.

### Kaffee,

ächten holländischen, nur feinste Sorte, rein gebrannt, ohne jeden künstlichen Zusatz. Dieser Kaffee hat sich wegen seines reinen, kräftigen Geschmacks und feinen Aromas in kurzer Zeit bei vielen Familien und Hotels eingebürgert. Preis per Pfund nur 1 Mark 20 Pfg. franco gegen Nachnahme, in Säcken mit 9 1/2 Pfund Inhalt, nach jeder Poststation des deutschen Reiches.

Carl Schnitzler, (Ka 52/112) 38 holl. Kaffeehandlung, Dampf-Kaffee-Brennerei, Grefeld a/Rh.

### Münchener Salvator-Liqueur,

vorzüglich nach Tisch und vor Schlafengehen, aus reinen Waldes-Producten, empfiehlt die 3/4 Literfl. zu Mt. 1,50.

17105 H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.

Gothaer Cervelatwurst per Pfd. 1 Mt. 60 Pfg., westfälische Cervelatwurst per Pfd. 1 Mt. 40 Pfg., Noll- und Blasenwurst per Pfd. 1 Mt., Mettwurst per Pfd. 1 Mt., ächte Frankfurter Leberwurst 80 Pfg., Frankfurter Würstchen per St. 15 und 20 Pfg., Stuttgarter Saitenwürstchen per St. 10 Pfg., geräucherte Blut- und Schwarzenmagen, Elb-Caviar per Pfd. 2 Mt. 40 Pfg., Sardellen- und Trüffelwurst, Salami etc. zu den billigsten Preisen.

17943 Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

### Biscuits

von Langnese Wwe. & Comp. in Hamburg empfiehlt zu billigsten Preisen

### Eduard Simon,

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

NB. Albert, Hansa und Mixed sind auch in Pfundbosen vorrätzig. 11853

### Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

in ganz vorzüglicher Qualität und herabgesetzten Preisen:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug) in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd. Mt. 1.10, Mt. 2.20, Mt. 4.30.

Bestes Kaiser-Mehl (für Kuchen- und Backzwecke) in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd. Mt. 1.—, Mt. 2.—, Mt. 3.90.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

8146

Für die Festtage empfehle feinstes Confectmehl, feinstes Blütenmehl, feinsten Kaiseranzug, alle zu Backzwecken benötigten Gewürze, sowie sämtliche Colonialwaaren in nur bester Qualität zum billigsten Tagespreise. Bernhard Gerner, 19368 16 Wörthstraße 16.

Der seit Jahren so sehr beliebte echte gelbe Binnfaud wieder eingetroffen 1 Schwalbacherstraße 1, Ecladen. 20311

### Emser Pastillen

(ächt in plombirten Schachteln), ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung. (K. a. 153/11) 37

### Emser Victoriaquelle.

Vorrätzig in Wiesbaden bei Fr. Wirth; Gottfr. Glaser; Dr. Lade's Hof-Apotheke.

König Wilhelms-Felsenquelle in Ems.

### Brod:

Ia weißes à 51 Pfg., Ia schwarzes à 47 Pfg. empfiehlt

### Aug. Boss, Feinbäckerei,

14 Bahnhofstraße 14.

17327

### Mondamin.

Prämiirt auf der Bäckerei-Ausstellung in Berlin 1884 mit dem ersten Preis. Ein chemisch hergestelltes diätisches Mittel aus Mais von außerordentlicher Reinheit und Feinheit.

Hergestellt von Brown & Polson, Hoflieferanten in Paisley (Schottland). In Packeten à 60 Pf. (engl. Pfund) zu haben bei

14307 C. Acker, Hoflieferant, große Burgstraße 16.

### Neue

Valencia-Aepfelsinen, Krachmandeln, Wallnüsse, Paranüsse,

Messina-Citronen, Tafelrosinen, Haselnüsse, Cocosnüsse

empfehl

20359

### E. Moebus,

25 Taunusstraße 25.

### Bommerische Gansbrust

jede Woche öfters frisch eintreffend bei

19558

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Natürlicher, weisser

### Dorschleberthran

von Heinr. Meyer, Christiania (Norwegen), ärztlich empfohlen, prämiirt mit der goldenen Medaille Berlin 1880. In Wiesbaden bei

19440

E. Moebus, Taunusstrasse 25.

### Erbsen, Linsen, Bohnen,

vorzüglich kochend und käserfrei, empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. Schmitt, Marktstraße 13. 14202

Victoria-Erbsen per Pfd. 20 Pf., grüne Erbsen per Pfd. 20 Pf., große Linsen per Pfd. 18—22 Pf., weiße Bohnen per Pfd. 18 Pf., Mainzer Sauerkraut per Pfd. 10 Pf., eingemachte Bohnen per Pfd. 25 Pf., Essig-Surken, marinirte Häringe empfiehlt

19383

Louis Kimmel, Ecke der Nero- und Rüderstraße.

Ein engl. Herald-Velociped in sehr gutem Zustande, 48 Zoll, ist für 130 Mt. zu verkaufen Saalgasse 8, 1 Treppe hoch. 20159

Ein gebrauchtes Cylinder- oder Schreib-Bureau (Nussbaum etc.) zu kaufen gesucht Louisenstraße 43, Part. links. 18977

Ein neues, gut gearbeitetes Halbbarock-Sopha sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 19306



egen ganz wirkungsloser vorhandener Nachahmungen **verlange man ausdrücklich:**  
 1) **Apotheker Radlauer's Spezialmittel** gegen **Hühneraugen, Hornhaut, Warzen und Frostbeulen**, rühmlichst anerkannt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pfg.  
 2) **Radlauer's Coniferengeist** (Tannenbust) mit Schutzmarke, ein Tannenbaum, zur **Reinigung der Zimmerluft**, ausgezeichnet durch seinen hohen Gehalt an ozonisirendem Sauerstoff. Flasche = Mt. 1.25, 6 Flaschen = Mt. 6.  
 3) **Radlauer's ächte Spitzwegerichbonbons**, außerordentlich bewährt bei **Husten, Heiserkeit und Verschleimung**. Schachtel = 50 Pfg. **Necht nur mit der Firma Radlauer's Rothe Apotheke in Vosen.** Depot in **Wiesbaden** in allen Drogenhandlungen. 16003

= 60 Pfg. 2) **Radlauer's Coniferengeist** (Tannenbust) mit Schutzmarke, ein Tannenbaum, zur **Reinigung der Zimmerluft**, ausgezeichnet durch seinen hohen Gehalt an ozonisirendem Sauerstoff. Flasche = Mt. 1.25, 6 Flaschen = Mt. 6. 3) **Radlauer's ächte Spitzwegerichbonbons**, außerordentlich bewährt bei **Husten, Heiserkeit und Verschleimung**. Schachtel = 50 Pfg. **Necht nur mit der Firma Radlauer's Rothe Apotheke in Vosen.** Depot in **Wiesbaden** in allen Drogenhandlungen. 16003

## Das Ausfahren von Kohlen

(Wagenladungen) besorgt prompt

**L. Rettenmayer,**  
Rheinstraße 17.

17334

## Die Brennholz- & Kohlen-Handlung

von

**Th. Schweissguth,** vorm. **C. Nicolay,**  
17 Nerostraße 17.

empfehlts stets trockenes, buchenes und kiefernes **Scheit- und Anzündholz**, ganz und geschnitten, in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  Klaftern, sowie in Säcken von 1 Mark an frei in's Haus.  
 Ferner empfehle **prima melirte Kohlen** für Herd- und Ofenbrand, **Stück- und Rußkohlen**, sowie **Kohlscheider** mag. Würfel (Anthracit) für Regulir-, Füll- und amerikanische Oefen unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zu **billigst gestellten Preisen.** 12980



**Hermann de Beauclair,**  
**Kohlen-Handlung,**



en gros & en détail,

**Comptoir: 23 Kirchgasse 23,**

Lager an der **Hess. Ludwigsbahn**, empfehlts sich zum Bezug von sämtlichen **Kohlenarten** in **prima Waare** unter billigster Berechnung. 4631

Alle Sorten **Kohlen** aus den besten Zechen empfehlts billigst die **Holz- und Kohlenhandlung** von **Joseph Heun**, Lager an der Gasfabrik.

Bestellungen und Zahlungen werden angenommen bei Herrn **Gastwirth Seibel, „Zur Muckerhöhle“.** 19354



**Kohlen.**



Ia mel. Ofen- u. Herdkohlen, 60—70% St.	per 20 Ctr.	Mt. 18.—
Ia gewasch. Rußkohlen, 40—70 Nm. groß	"	20.—
Ia do. do. 25—40 "	"	18.50
Ia Stückkohlen	"	20.—
Ia Kohlscheider, gemischt	"	24.—
Ia buchenes Scheitholz	per Ctr.	1.50
Ia kiefernes Anzündholz	"	2.—
Ia Lohfuchen, größte Sorte, per 100 Stück	"	1.30

18726

**J. L. Krug,** Neugasse 3.



**Kohlen.**



Die **Kohlenhandlung** von **J. Clouth** zu **Biebrich** offerirt **franco Haus Wiesbaden:**

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mt. 15.50	per Fuhr von 20 Ctrn. über
Ia Stückkohlen	à " 20.—	die Stadt-
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte)	à " 19.—	waage und bei
Ia Anthracit-Rußkohlen	à " 22.50	Barzahlung
Ia Scheitholz in bel. Größen	à " 28.50	50 Pfg. per 20 Ctr. Rabatt.

Bei Abnahme von 10 Fuhrn  $7\frac{1}{2}\%$  Rabatt.  
 Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,** Langgasse 20. 99



**Rußkohlen**



per Fuhr (20 Ctr. über die Stadtwaage) franco Haus **Wiesbaden** gegen Barzahlung 16 Mark empfehlts

**A. Eschbacher.**

Biebrich, den 19. November 1884.

17806

**Lohfuchen,** größte Sorte, 100 Stück Mt. 1.60 in's Haus gel. H. Schwalbacherstr. 4. 17476

## Wein Eisenwaaren-Geschäft

befindet sich von heute an

**Rheinstraße 35,**  
Hinterhaus rechts.

Das Lager ist in allen möglichen Haus-, Küchen-, Economie-, Handwerks- und Bau-Geräthschaften gut sortirt und werden die Verkaufspreise billigst gestellt.

Wiesbaden, den 1. October 1884.

**Abr. Stein.**

Die Geschäfts-Localitäten sind geöffnet Vormittags von 8—1 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr.

## Grab-Monumente

in **Marmor, Granit, Spenit** und **Sandstein** von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

## Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

**F. C. Roth,**

10243 rechts vor dem neuen Friedhof.

## Die Rödelheimer Ringofen-Ziegelei-Actien-Gesellschaft,

Comptoir: **Frankfurt a. M., Finkenholzstrasse 29, 11,** empfehlts ihre anerkannt vorzüglichen Fabrikate zu mässigen Preisen. (H. 63805.) 870

## Hochstämmige Obstbäume,

als: **Äpfel, Birnen, Kirschen** etc., sowie **Pyramiden, Spaliere** und **Cordons** zu den billigsten Preisen.

**Hochstämmige Rosen, schöne Kronenbäumchen,** in den besten Sorten pro % Mt. 80 empfehlen

**L. Schenck & Comp.,**

18146 15 Mainzerstraße und gr. Burgstraße 3.

**Parquetböden** werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohrt **Mauritinsplatz 3.** 13924

Eine vollständige **Laden-Einrichtung** für Kurzwaaren und dergl. zu verkaufen **Schulgasse 4, Hinterhaus.** 18706

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May,** Stuhlmacher, Mauergasse 8. 12193

## Einzelne Bücher, größere Bücher- sammlungen und Musikalien

laufen jederzeit  
18931

**Keppel & Müller,**  
Wiesbaden, 34 Kirchgasse 34.



## August Kötsch, Uhrmacher,

Kirchgasse 11, Seitenbau links, Barterre,  
empfiehlt sich im Reparieren von allen Arten Uhren,  
Spielwerken etc. unter reeller Garantie bei preis-  
würdigster Bedienung. 20326

## Geschäfts-Verlegung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Cabinet zum  
Haarschneiden, Frisiren und Rasiren von Langgasse 4  
nach Ecke der Kirch- und Schulgasse 15 verlegt habe.  
20469 Achtungsvoll Louis Jäth, Friseur.

**Koffer-Lager.** Leinwandkoffer, Hand-  
koffer, Solzkoffer,  
Sand- und Umhängetaschen empfiehlt  
19262 **Wilh. Münz, Metzgergasse 30.**

**Wilhelm-  
straße 36, Wilh. Brühl, Wilhelm-  
straße 36,  
Hoflieferant,**

empfiehlt sein groß assortirtes Lager in direct importirten  
Havana-Cigarren 1881er, 1883er, 1884er Ernte  
in Preisen von 120—3000 Mk. pro Mille, ferner sein  
Lager in Bremer, Hamburger und Holländer Fabrikaten  
von 45—200 Mk. pro Mille, acht türkischen, egypti-  
schen, russischen, amerikanischen Cigaretten und  
Tabaken in größter Auswahl. Hochachtungsvoll

18727

**Wilh. Brühl.**

## Sturmhölzer,

in Wind und Regen nicht verlöschend, unentbehrlich für jeden  
Raucher, in frischer Sendung empfiehlt  
20296 **G. M. sch, Webergasse 46.**

## Der spanische Mantel.

(14. Fort.) Historische Erzählung von Jenny Girsch.

Heineccius sah den jungen Jäger betroffen an, es zuckte und  
leuchtete wundersam in seinem verwitterten, gefurchten Gesichte,  
plötzlich ergriff er ihn bei der Hand.

„Seht mir in's Auge, Fritz Koch, ist's Wahrheit, was Ihr  
jetzt redet?“

„Ich habe noch nie die Unwahrheit gesprochen,“ antwortete  
der junge Mensch einfach.

„Du wolltest mir einen Platz an Deinem Herde gönnen  
und hast mich doch auf einem Wege betroffen —“

„Ihr seid der Vater meiner Marie, sie liebt und ehrt Euch,  
ich werde thun wie sie.“

Heineccius legte wie segnend die Hand auf seine Stirn.  
„Komm,“ sagte er leise, „es soll Alles geschehen, wie Du gesagt  
hast. Nur das Eine höre noch, Fritz, mein Sohn, ich bin nicht  
der erbärmliche Gaukler, als der ich Dir erschien. Zum Ersten-  
male in meinem Leben habe ich mich herbeigelassen zum unwürdigen  
Possenspiel und ich that es, um ein großes Ziel zu erreichen.  
Es war vergebens, man erlangt Hohes nicht durch niedrige Mittel!“

„Ich glaube Euch,“ beschwichtigte ihn Fritz, „aber kommt jetzt,  
die Nacht verstreicht, Ihr werdet noch Zeit genug haben, mir das  
Alles zu erzählen, in einer Stunde seid bereit.“

Er ging in die Wohnstube, wo die Eltern in Angst und  
Spannung das Ende des seltsamen Zwiegesprächs abgewartet  
hatten und bat den Vater, Heineccius aus der kleinen Pforte zu  
lassen.

„Wie?“ fuhr Koch auf, „Du willst den Hexenmeister fort-  
lassen, es soll ihm frei ausgehen, daß er uns seit Wochen in  
Angst und Schred gejagt hat? Das leide ich nicht. Ich mache  
Bärm, der Kerl muß seinen Lohn kriegen.“

„Hast Du auch die Courage, den Amtmann anzuklagen?“  
fragte Fritz.

Koch sah ihn bedenklich an. „Warum nicht?“ sagte er dann,  
sich gewaltsam zusammennehmend, „hab' ich ihn doch gepackt gehabt.“  
„Aber nicht festgehalten, Vater,“ mischte sich die Frau drein,  
„der Fritz hat recht, der Amtmann ist uns zu stark.“

„Darum braucht der alte Hexenmeister aber doch nicht heil  
davonzukommen,“ brummte der Alte.

„Vater, wenn Du wüßtest, wie Alles zusammenhängt,“ sagte  
der junge Jäger, als der Alte aber immer nur störrisch den Kopf  
schüttelte, fügte er hinzu: „Ich habe dem Heineccius mein Wort  
gegeben, ihn unverfehrt aus der Stadt zu schaffen, macht Du  
Bärm, geschieht dem Mann ein Unheil, so vertheidige ich ihn.  
Erst müssen sie mich todtschlagen, ehe sie an ihn kommen.“

Die Frau rang die Hände. „Fritz, Fritz, welch Unglück  
willst Du über uns bringen.“

„Keins Mutter, ich will nur nicht, daß der Heineccius in's  
Unglück kommt. Gebt mir den Schlüssel.“

Nach manchem Hin- und Widerreden geschah das Hergebrachte:  
die Alten fügten sich dem Willen des einzigen Sohnes. Der alte  
Koch konnte sich aber doch nicht entschließen, dem Gaukler das  
Geleit zu geben; er überließ es seinem Sohn, den unheimlichen  
Menschen fortzuschaffen.

Zurückgekehrt gab Fritz den Eltern Aufschluß darüber, wie er  
dazu gekommen sei, die eigentliche Natur des Spuks zu argwohnen.

„Ich wußte lange, daß der Amtmann und Heineccius geheime  
Künste mit einander trieben, auch hatte Marie mir kein Geheiß  
daraus gemacht, daß ihr Vater der Weberei nur zum Schein oblag  
und daß er Tag und Nacht laborirte, weil er Gold machen wollte.  
In der kleinen Küche in der Grünstraße schmolz und kochte er  
immerfort, aber er seufzte, er könne nichts Rechtes vor sich  
bringen, er brauche einen großen Herd oder Kamin.“

„Wie droben im großen Saal,“ murmelte die Kochin.

„Ganz recht, Mutter, wie droben im großen Saal,“ bestätigte  
der Sohn, „er lag dem Amtmann in den Ohren, daß er den  
Kamin haben müsse und der, von Goldbergier getrieben, sann auf  
ein Mittel, den Saal leer zu bekommen und es Jedem zu ver-  
leiden, sich bei Tage oder Nacht hineinzuwagen?“

„Wobon weißt Du das Alles, mein Sohn?“ fragte die Mutter,  
ihren Fritz voll Staunen und Bewunderung anschauend.

„Hab's aus allerlei Anzeichen mir zusammengereimt und  
Heineccius hat mir's auf dem Wege nach der Pforte bestätigt,“  
fuhr Fritz fort. „Zuerst fiel mir's auf, daß der Amtmann, trotz-  
dem daß er nicht an den Spuk glaubte, doch die Leute nicht  
zwang, wie gewöhnlich in den Saal zu gehen, daß er überhaupt  
bei der ganzen Geschichte sich anders verhielt, wie's sonst seine  
Art war. Dann verrieth mir heute Marie in ihrer Unschuld  
allerlei. Sie erzählte mir, ihr Vater habe alle seine Geräthschaften  
aus der Küche heimlich auf's Schloß geschafft und klagte, er gehe  
jeden Abend fort und komme erst gegen Morgen wieder nach  
Hause; sie fürchte, sagte sie, es werde nächstens zwischen ihm und  
dem Amtmann zu demselben bösen Ende kommen wie überall,  
denn das arme Kind theilt den Glauben des Vaters nicht, daß  
es ihm je gelingen werde, Gold zu machen.“

„Der alte Betrüger glaubt selbst nicht dran,“ grollte Koch,  
„er macht seinen Hofuspolus nur, um den Leuten das Geld aus  
der Tasche zu locken; nun, ich gönne's dem geizigen Amtmann,  
wenn er ihm den Kasten leicht gemacht hat.“

„Ihr irrt, Vater, Heineccius ist kein Betrüger, der Mann  
glaubt an seine Kunst, er hat auch die Gaukelei mit dem Spuk  
nur getrieben, um sich hier freies Feld zu schaffen. Darum wollte  
ich ihn vor dem Zuchthaus bewahren.“

„Darum und noch aus einem anderen Grunde, Fritz,“ fiel  
die Mutter ein, „doch erzähle weiter.“

(Fortsetzung folgt.)

## Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von über

— 8000 Abonnenten —

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloofungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstandsregister, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 incl. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

### Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Localblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1885 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier . . . . . bei der Expedition, Langgasse 27,  
auswärts . . . . . bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
Dierstadt	„ Friedrich Bing,
Dohheim	„ Ortsdiener Becker,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Schierstein	„ Conrad Speth,
Sonnenberg	„ Christ. Wiesenborn;

dieselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

### Neujahrskarten

in reizenden Mustern von 5 Pfg. an.

Gisbert Noertershaeuser,

20939 Buchhandlung, Wiesbaden, Wilhelmstraße 10.

**J. M. Bosso, Gold- & Silberarbeiter,**

9 Faulbrunnenstraße 9,

empfiehlt sich in allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten.

Reparaturen, sowie das Vergolden und Versilbern schnell und billigst.

18780

### Neujahrskarten

in schönster Auswahl, um rasch damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen im Ausverkauf bei

20897

**Moritz Mollier,**

Kirchgasse 45.

45 Kirchgasse.

Herren- u. Knaben-Anzüge werden angefertigt, sowie alle Reparaturen billig und bestens besorgt Grabenstraße 20. 16082

**A. Schellenberg,**

Kirchgasse 33. 103

**Piano-Magazin & Musikalien-Handlung**  
nebst Leih-Institut.Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel  
und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend, sowie  
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

Rheinstrasse **C. Wolff,** Rheinstrasse  
No. 31, No. 31,**Pianoforte-Handlung.**Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente  
von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen  
soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Mehrfährige Garantie. 101

**H. Matthes jr., Klaviermacher,**Webergasse 4, **Piano-Magazin,** Webergasse 4.Niederlage der weltberühmten Pianino's von **R. Lipp  
& Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway),  
sowie aus anderen soliden Fabriken.Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.  
Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 104**Piano-Magazin**

von

**Adolph Abler,**

26 Taunusstrasse 26.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand,**  
Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:  
**Julius Feurich, G. Schwechten, Rob. Seitz,**  
**Seiler** etc.**Verkauf & Mieth.**

Reparaturen &amp; Stimmungen. 105

**Reichaffortirtes Musikalien-Lager und**  
**Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.

106 **E. Wagner,** Langgasse 9, zunächst der Post.**Billiger Verkauf.**1 Tenor-Horn in B-Cyl.-Vent., 1 Es-Mt-Horn Cyl.-Vent.,  
1 Es-Trompete, Cyl.-Vent., 2 B-Clarinetten, 13 Neusilber-kl.  
und Brillen, 1 D-Flöte, 8 Neusilber-kl., 5 Stück Violinen,  
2 bessere Violinkästen, 2 Zithern, 1 große Trommel mit Becken,  
3 Musik-Trommeln, sowie als passende Weihnachts-Geschenke  
verschiedene Knaben-Trommeln mit Schrauben zu den billigsten  
Preisen.**Richard Seyferth,**

Instrumenten- &amp; Trommel-Fabrikation.

Mosbach, Kirchgasse 6. 20166

Eine  $\frac{3}{4}$ -Violine und Kästen billig zu verkaufen Fried-  
richstraße 2, 3. Etage. 20510Anfertigung von einfacher und eleganter Damen- und  
Herrenwäsche Kirchgasse 22, Seitenbau. 17209Herrenkleider werden gewendet, gewaschen, sowie neue  
Anzüge billigt hergestellt Frankenstraße 22, 3 St. h. 20552Mitleser zur „Frankfurter Zeitung“ werden gesucht  
Stiftstraße 5, 2 Etage. 20864

Mitleser zum „Rh. Kurier“ gesucht Karlstraße 28, 1. 20918

**MEY'S Abreiss-Kalender**

für 1885.

Künstlerisch schön ausgeführt.

Ein wirklicher Zimmer- und Wandschmuck.

**Preis nur 35 Pf. das Stück**

(Reeller Werth mindestens 1 Mark).

Jeder Tag enthält einen sinnigen Spruch unserer  
hervorragendsten deutschen Dichter.**Sollte in keiner Familie fehlen.**

Verkaufsstelle von Mey's Abreisskalender

in

WIESBADEN

bei **C. Koch, Hoflieferant.**

Oder vom Versand-Geschäft

**Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.****Geschäfts-Empfehlung.****W. Mayer, Schreiner, Kirchgasse 30**empfehlte sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten  
besonders im Reparieren und Polieren aller Arten Möbel  
bei billiger und schneller Bedienung. 1694**Für Haushaltungen**billigste und beste Bezugsquelle in emaillirten Koch-  
geschirren, sowie allen Eisenwaren-Artikeln u. Koch-  
herde in allen Größen, sehr solid, mit Bratofen, u.  
30 Mk. an empfiehlt

11125

**Fr. Becker, Michelsberg 7.**Compl. 1 Mtr. lange Pfeifen  
mit echtem Weichselrohr weit  
gebohrt, Dtzd. Mk. 18, hochfein  
Mk. 24, halblange Mk. 16, Salon-  
pfeifen Mk. 24-60, Brilloner Mk.  
12. Probe  $\frac{1}{2}$  Dtzd. wird abge-  
geben. Bei 1 Dtzd. franko.  
**N. Schreiber's, Pfeifenfabrik,**  
Stolberg (Rheinland). (H. 43958)

370

Die so beliebten **Bergmann's****Veilchen-Abfall-Seife,****Rosen-Abfall-Seife**in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück)  
40 Pf.

8804

**H. J. Viehoever, Hoflieferant,**

23 Marktstrasse 23.

**Kalte**  
**Abreibungen.**

19969

Nervösen, an Erkältung  
und Rheumatismus Leidenden  
empfehle ich meine Wintercreme  
zu kalten Abreibungen und Massage  
nach Vorschrift.**H. Rühl, Masseur,**

Röderstraße 5.

Zwei neue, nussb. moderne Bettstellen mit hohen Säulen  
billig zu verkaufen Wellrichstraße 38. 2084Neue Deckbetten von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an  
bei **J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.** 17210

# „Bierstadter Felsenkeller“.

Vorzügliches Lagerbier per Glas 12 Pfg.  
B. Gut geheizte Säle.

18797

# Hôtel Nassau,

Biebrich a. Rhein.

Restauration im Hause, täglich geöffnet,  
an Sonn- und Feiertagen im geheizten Garten-  
saal von 3 Uhr ab: Münchener Hackerbräu  
im Glas. 20862

# Dunkles Exportbier

aus der Brauerei von  
G. Ph. Nicolay in Hanau a. M., Hoflieferant,  
das Flaschen empfiehlt als ganz vorzüglich

Fr. Eschbacher, Karlstraße 1.  
Von heute ab täglich wieder

# Berliner Pfannkuchen

H. Wenz, Conditorei,  
Spiegelgasse 4.

Wir versenden franco und incl. Emballage gegen  
Nachnahme:

1 Postkiste enthaltend:  
90 Stück ächte, große, fette

# Harzer Kümmelkäse,

vorzüglich im Geschmack, für Mk. 3.60,

1 Postkiste enthaltend:

# 8 Pfund delicates Sahnenkäse

in feiner Verpackung für Mk. 3.60.  
Harzer Käse-Fabrik, Eingetragene Genossenschaft,  
zu Wernigerode a. Harz. 247

# Süße Rahmbutter

frisch bei Chr. Keiper, Webergasse 34.

# A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15,

empfehlen für beginnende 13291

# Herbst- und Wintersaison:

Grösste Leuchtkraut.

Das schönste raff. Petroleum.

# ASTRAL-OIL

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystallhelle Farbe.

Verkauf von feinen Seifen  
Aufgabe des Artikels.

Gustav von Jan,  
22 Michelsberg 22.

Die Packfisten zu verk. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 9597

Zwei elegante, altdeutsche **Stücker**, 2 feine, schwarze  
**Salon**, 1 nußbaum. matt und blanke **Salon**, 2 nußbaum.  
matt und blanke **Schlafzimmer**- und 1 eichene **Herrzimmer**-  
**Einrichtung**, mehrere **Garnituren** in Blüch- und Fantasie-  
stoff, einzelne **Sophas**, **Sessel**, **Chaises-longues**, voll-  
ständige französische und gewöhnliche **Betten**, einzelne **Bett**-  
**stellen**, **Kopfhaar**- und **Seegrasmatrassen**, **Deckbetten**  
und **Kissen**, 1- und 2thürige nußbaum. und tannene **Kleider**-  
**Bücher**-, **Spiegel**- und **Küchenschränke**, **Kommoden**,  
**Consolle**, **Secretäre**, **Schreibtische**, **Bureau**, alle Sorten  
**Stühle**, **Spiegel** in den verschiedensten Größen, ovale,  
runde, viereckige und Auszug-**Tische**, **Waschkommoden**  
und **Nachtschränken** mit und ohne Marmorplatten, **Näh**-  
**tische**, **Kleiderstöcke**, **Handtuchhalter**, alle Sorten  
**Galerien** sind billig zum Verkauf ausgestellt **Manergasse 15**.  
19774

## H. Markloff.

Neue, lackirte, französische **Betten** mit Sprungrahmen,  
Matrassen u. Keil sehr billig zu verk. Kirchg. 22, Seitenb. 19747

Unterm Preis zu verkaufen 2 eleg. franz. **Betten** (Nußbaum)  
mit hohen Häupten Kirchgasse 22. 19748

Einige **Salon**-, **Speise**- und **Schlafzimmer**-  
**einrichtungen**, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren**  
billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 7736

Helenenstraße 6 ist ein **Cassenschrank**, 84 Cm. hoch und  
50 Cm. breit, für 90 Mark zu verkaufen. 19950

# Unterricht.

Einige junge Damen können an **englischer Conversation**  
theilnehmen. Näh. Rheinstraße 47. 17704

Eine stätlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privat**-  
**stunden** zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 9446

Eine **akademisch** gebildete Lehrerin mit guten Zeugnissen  
ertheilt billigen **Gefang**- und **Klavier-Unterricht**. Offerten  
unter A. D. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16239

**Latein**, **Griechisch**, **Französisch** für Schüler in und  
außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda einbezogen;  
für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in  
den Schulerktemporalien anzuwendenden Regeln. Von einem  
Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 15237

**Lessons in English gram. and convers. by**  
**an English lady**. Näheres bei Buchhändler **Jurany**  
& **Hensel**, Langgasse. 16209

Eine gut empfohlene **Klavierlehrerin** ertheilt Stunden zu  
mäßigen Preise. Näh. bei Schellenberg, Kirchgasse 33. 19691

**Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise  
ertheilt eine Dame. Näheres Röderstraße 28, 1 Tr. 2851

## Zither-Unterricht

ertheilt gründlich **A. Walther**, Zitherlehrer, Schwal-  
bacherstraße 79. 20434

Gründlichen **Zitherunterricht** ertheilt eine Dame.  
Näheres in der Musikalienhandlung des Herrn Schellen-  
berg, Kirchgasse 33. 19027

## Zither-Unterricht

ertheilt unter Zusage des **schnellsten Erfolges** für **An**-  
**fänger** und **Vorgeschrittene**, sowie für Solche, welche sich  
auf diesem Instrumente auszubilden wünschen,

**A. von Goutta**, Zitherlehrer.

Gef. Anfragen bitte **Taunusstraße 24**, Wiesbaden,  
zu richten. 17945

**Flöten-Unterricht** ertheilt gründlich

**A. Richter**, Mitglied der Cirkelpelle,  
Weilstraße 8. 20433

Eine Dame ertheilt **Unterricht** im **Zeichnen**  
und **Malen**, sowie lehrt **Holz**- und **Chromo**-  
**malerei** zu mäßigem Preise. Näh. Weilstraße 18, 2 St. 12303

**Fr. Nolte**, Karlstraße 44, 1 St. h., ertheilt **Unterricht**  
im **Porzellan-Malen** in und außer dem Hause. 14018

# == Neujahr 1885! ==

Reichste Auswahl geschmackvoller Neuheiten  
von

## Gratulations-Karten

in einfacher und eleganter Ausstattung.

### == Scherzhafte Karten. ==

Karten mit englischem Text.

**Neuheit: Karten mit aufgelegten Stickereien.**

Ferner brachte ich durch eine günstige Kaufgelegenheit

## 20 Tausend Gratulations-Karten

an mich, welche zu dem **überaus billigen Preis** von

**2 Pf. und 5 Pf. per Stück**

abgebe. Diese Karten sind alle neu und haben durchweg einen **5fachen Werth.** — Ausserdem empfehle die beliebten Sortimente

**10 Stück verschiedene Gratulations-Karten für 50 Pf.**

20877

**C. Schellenberg,** Goldgasse 4.



Gef. **weitere** Anmeldungen zu den Kursen an Damen, Herren und Schüler nehme ich noch fortwährend entgegen. Außer den 10- und 15stündigen Kursen für runde Bier- und Currentschriften resp. deutsch-englische gewöhnl. Schnell-Schönschriften ertheile ich noch einen 8stündigen Kursus für **deutsche Schönschrift** ausschließlich, worauf ich Damen und namentlich Schüler ganz besonders aufmerksam mache. Honorar im Kursus stets 2 Mk. pro Stunde.

**Herm. Kaplan,** Schreiblehrer und Kalligraph,  
51 „Hamburger Hof“ (Lammstr. 11). Sprechzeit v. 11—1.

Zum **Abonnement** auf die täglich (auch Montags Früh) erscheinenden

### „Wiesbadener Nachrichten“

(vormals „Wiesbadener Montags-Zeitung“)

**10. Jahrgang,** nebst wöchentlicher Gratis-Beilage des „Illustrirten Unterhaltungs-Blattes“ der „Wiesbadener Nachrichten“ und der monatlichen Gratis-Beilage der humoristisch-satyrischen Zeitschrift „**Mhu**“, 13. Jahrgang, zu 1 Mk. 25 Pf. pro Quartal für alle drei Blätter zusammen (excl. Bringerlohn und Postgebühr) laden wir beim bevorstehenden Quartals- und Jahreswechsel ergebenst ein.

### ☛ Inserate, ☛

welche die viergespaltene Petitzelle nur **10 Pfennig** kosten, finden die weiteste Verbreitung.

**Die Redaction und Expedition**

20866

**6 Nerostraße 6, Wiesbaden.**

## Kaiser-Panorama

im „Rheinischen Hof“, Neugasse 5. 20701

Täglich geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends.  
Von Weihnachten bis 31. December:

**Das Leben Jesu und das heilige Land.**

Entrée à Person 20 Pfennig. Militär u. Kinder 10 Pfennig.

Zwei französische **Bettstellen** mit Sprung- und Koffhaarmatratzen u. Keil billig abzugeben Michelsberg 12, 2 St. 19986

## Katholischer Gesellen-Verein.

**Am Feste der heiligen 3 Könige (6. Januar)** kommt im „**Römer-Saal**“ zur Aufführung:

### „Die heiligen 3 Könige“.

Ein geistliches Weihnachtsspiel nach einer Dichtung von Gustav Schwab, zur Aufführung mit lebenden Bildern eingerichtet und für gemischten Chor componirt von

**Heinrich Fidelis Müller.**

☛ *Beginn des Oratoriums präcis 8 Uhr Abends, Ende gegen 10 Uhr.* ☛

**Der Reingewinn ist für die St. Josephs-Krankenkasse (E. H.) bestimmt.**

Karten zu dieser Fest-Vorstellung à 2 Mk. für einen nummerirten Platz und à 1 Mark für einen reservirten Platz sind in der Buchhandlung des Herrn **K. Molzberger,** Friedrichstrasse, und im katholischen Vereinshause, Schwalbacherstrasse 49, zu haben.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

**Der Vorstand.**

NB. Während der Aufführung werden Speisen und Getränke nicht verabreicht. 212

## Avis für Damen!

Alle Arten **Costumes, Mäntel,** sowie **Hüte** werden nach neuester Mode billig angefertigt; daselbst übernimmt ein tüchtiges Mädchen **Kunden** außer dem Hause.

20241

**L. Bender,** geb. Degenhardt,  
Schulgasse 1, 2 Treppen.

## Bettfedern und Dauen,

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt  
9080 **Löffler & Schmitt,** Steingasse 5.

Ein neuer **Schlafdivan** billig zu verkaufen Helenenstraße 14 im Hinterhaus. 20079

Heute Sonntag den 28. December Abends 7 Uhr:

**CONCERT**

zur Feier des Todten-Festes

in der

**Bergkirche,**

gegeben von dem

**Evangelischen Kirchengesang-Verein**

unter gütiger Mitwirkung von

Frau **Blum**, Opernsängerin aus Düsseldorf (Sopran),  
Fräulein **Anna Radecke**, Königl. Hofopernsängerin (Alt),  
Herrn **Ruffeni**, Königl. Hofopernsänger (Bass), Herrn  
**Wenigmann**, Concertsänger (Tenor) von hier, Herrn  
**Emil Wald**, Organist an der Bergkirche, und der Musik-  
Capelle des Hess. Füsil.-Regim. No. 80

unter Leitung des

Vereins-Dirigenten Herrn **Karl Hofheinz**.**PROGRAMM.**

1. **Choralvorspiel** . . . . . Bach.  
a) Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit;  
b) Christe, Aller Welt Trost;  
c) Kyrie, Gott heiliger Geist.
2. **Chor:**  
a) „Gebet“ . . . . . Sauer.  
b) „Herr, bleibe bei uns“ . . . . . Abel.
3. **Litaney** auf das Fest „Aller Seelen“ Schubert.

4) **Die Auferweckung des Lazarus,**

Oratorium für Chor, Soli und Orchester (op. 132) Löwe.

**Eintrittskarten:**

Reservirter Platz à 2 Mark, nichtreservirter Platz à 1 Mark  
und **Texte** à 10 Pfg. sind zu haben in der Hofbuch-  
handlung von **E. Rodrian**, in den Buchhandlungen von  
**Jurany & Hensel, Feller & Gecks, Moritz & Münzel**  
und Abends an der **Casse**.

Die geehrten **unactiven** Mitglieder werden hiermit zu  
dem am nächsten Sonntag Abend 7 Uhr in der Bergkirche  
stattfindenden Concerte ergebenst eingeladen. **Die Jahres-**  
**karten (grüne Farbe) sind vorzuzeigen.**

Der Vorstand:  
**Dr. Schirm.**

73

**Carneval-Gesellschaft****11.**

Am 10. Januar 1885 findet unsere

**I. Herren-Sitzung**

im „Hotel Schützenhof“ statt.

Den bisherigen Mitgliedern wird Kappe und Stern zuge-  
schickt. Neu eintretende Mitglieder beliebigen Kappe und Stern  
in unseren Depots bei Herrn **Kratzenberger**, Cigarren-  
Geschäft, Bahnhofstraße, und Herrn Dreher **Hassler**, Lang-  
gasse, zu entnehmen. **Der grosse Rath.** 356

**Julius Glässner, Nerostrasse 39,**

empfehlst sein Lager in gut gearbeiteten Polster-  
und Kasten-Möbel unter Garantie. **Monat-**  
**liche Abschlags-Zahlung.** 18486

**Allgemeiner Kranken-Verein, G. G.**

Wir machen die verehrl. Mitglieder darauf aufmerksam, daß  
es in Anbetracht der großen Mitgliederzahl unumgänglich noth-  
wendig ist, mit den ärztlichen Zeugnissen, welche den An-  
spruch auf Kranken-Unterstützung begründen, das **Quittungs-**  
**buch des erkrankten Mitgliedes** bei unserer Meldestelle  
Goldgasse 1 im Eckladen vorzulegen. Wir bitten, dies gefl.  
**genau** beachten zu wollen. **Der Vorstand.** 66

**Die Vertreter**

der gemeinsamen Orts-Krankenkasse (Kassenmitglieder) werden  
zu einer **vertraulichen Besprechung** auf **heute Sonntag**  
**den 28. d. Mts. Nachmittags 1/2 4 Uhr** in den oberen  
Saal „Zur Eule“ eingeladen.  
20893

**Einige Vertreter.****Wiesbadener Fecht-Club.**

Morgen Montag den 29. Dec. Abends 8 1/2 Uhr:

**General-Versammlung**

im Clublocal zum „Kleinen Römer-Saal“.

- Tagesordnung: 1) Jahresbericht;  
2) Rechnungs-Ablage und Wahl der  
Rechnungsprüfer;  
3) Neuwahl des Vorstandes;  
4) Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht  
118**Der Vorstand.****Berschönerungs-Verein.**

Die verehrl. Mitglieder des Vereins werden zu der  
ordentlichen **Generalversammlung** auf **morgen Montag**  
**den 29. d. Mts. Abends 8 Uhr** in das Local der Frau **Lugen-**  
**bühl Wittwe** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: Jahresberichterstattung und Rechnungs-  
ablage. Wahl des Vorstandes. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-  
Commission.  
**Der Präsident.**

262

J. H.: **Wilh. Joost**, Schriftführer.**Genfer Verein der Hôtel-Angestellten**  
**(Section Wiesbaden).**

Unsere diesjährige **Weihnachtsfeier** mit Christbaum,  
Concert, theatralischer Aufführung, Tombola und Ball, unter  
freundlicher Mitwirkung des „Zither-Club“, findet am  
**Dienstag den 30. December l. J. Abends 9 Uhr**  
im Saale des „Hotel Victoria“ statt, wozu wir uns  
erlauben, sämtliche Mitglieder, Freunde und Gönner des  
Vereins ganz ergebenst einzuladen. — Unseren Mitgliedern zur  
gef. Beachtung, daß es erwünscht, die Geschenke zur Tombola  
jezt schon an Herrn **Schupp**, „Hotel Victoria“, gelangen zu  
lassen. — Familien-Einladungen sind an Herrn **August**  
**Zeiger**, „Englischer Hof“, zu richten.  
20675

**Der Vorstand.****Männer-Turnverein.**

**Donnerstag den 1. Januar, Abends**  
**8 Uhr anfangend**, im „Saalbau  
**Schirmer“:**

**Weihnachts-Feier und Ball,**

wozu wir unsere Mitglieder und Freunde des  
Vereins höflichst einladen. — Karten für Nichtmitglieder  
à M. 1.50 sind zu haben bei den Herren **G. M. Rösch**,  
**Webergasse 46**, **M. Schembs**, Langgasse 22, und **C. Stahl**,  
„Saalbau Schirmer“. Für Mitglieder sind Karten nur bei  
Herrn **Rösch** zu haben. Eine Dame frei, jede weitere Dame  
50 Pfg., Abendkasse keine.

143

**Der Vorstand.**Illustr. **Gartenbau-Regicon** zu verk. Näh. Exped. 20911

## Stollwerck'sche

**BRUST-BONBONS,**

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker- und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohltuend wirken. Naturell genommen und in heißer Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

→ Vorräthig in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 50 Pfg. in

Wiesbaden bei Carl Acker, Hoflieferant, C. Bausch, U. W. Bender, A. Berling, Apotheker, Ed. Böhm, Dr. Otto Bürger, Apotheker, G. Bücher jr., W. Braun, A. Cratz, Aug. Engel, Fr. Flick, W. Hammer, Kirch- gasse, Aug. Helfferich, Th. Hendrich, W. Jung, Chr. Keiper, J. C. Keiper, Fr. Klitz, Aug. Koch, Emil Lang, Mart. Lemp, A. H. Linnenkohl, Gg. Mades, F. A. Müller, J. Rapp, Carl Reppert, Ph. Reuscher, E. Rücker, C. Schellenberg, Apotheker, A. Schirg, Hofl., A. Schmidt, Delicatessen-Handlung, Fr. Strasburger, Carl Seel, F. Urban & Comp., J. W. Weber. 222

**C. W. Bullrich's****Universal-Reinigungssalz,**

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Anstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magen- beschwerden, ist in Original-Paqueten von  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weygandt** in Wiesbaden, **L. Braun** in Biebrich, **J. Scherer** in Oestrich, **G. Altenkirch** in Loreh. 133

Hellmundstraße 21a, I, **Möbel** zu verkaufen in den Vormittagsstunden. 20157

**Immobilien Capitalien etc.****Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuer- u. Lebensversicherungsgesellschaft. 8718  
" " Frankf. Lebensversicherungsgesellschaft.

**Häuser-Verkäufe.**

**Häuser** für Private in der Adolphsallee, Adelhaid-, Albrecht-, Rhein-, Moritz-, Dranien-, Karl-, Dohheimer-, Schwalbacher-, Nicolas-, Zahnstraße etc.  
**Häuser** für Kaufleute: Kirchgasse, Langgasse, Webergasse, Marktstraße, Taunusstraße etc.  
**Häuser** für Schlosser, Schreiner, Fuhrleute, Kutscher etc.  
**Besitzthümer** für Gärtner, Zimmerleute etc.  
**Häuser** für Schuhmacher etc. (kleinere Capitanlage).  
**Hotels** (prima Objecte), hier und auswärts.  
**Kleinere Landhäuser** zum Alleinbewohnen, von 23,000 Mk. an aufwärts.  
**Größere Landhäuser** für 2 und 3 Familien, bis 200,000 Mk.  
**Herrschaftliche Villen** mit großen Gärten etc. (prima Objecte), mit und ohne Inventar.  
**Haus** mit Saal, Regelbahn etc.  
**Häuser** mit Wirthschaft.  
**Badhäuser** (prima).  
**Bauplätze** in allen Lagen.  
**An- und Ablage** von **Capitalien**.  
**Auskunft** an **Selbstreflectanten** **kostenfrei**.

**E. Weitz,**

20914

Haupt-Agentur der Feuer-, Lebens- und Reiseumfall- Versicherungs-Gesellschaft „Thuringia“ (gegr. 1853).

Zum Verkauf **Geschäfts- und Privathäuser**. Näheres bei **Langsdorf, Dranienstraße 9. 15234**

**Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser**

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker, Saalgasse 5. 16857**

**An- und Verkauf** von **Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen** etc. besorgt **discret Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 11767

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.**  
**Immobilien- und Hypotheken-Bureau. 11883**

**Haus** (Dellstein) in freier, gesunder Lage, neu, solid gebaut (noch 2 Jahre steuerfrei) ist zu verkaufen; dasselbe rentirt 99,000 Mark, fester Preis 75,000 Mark, bei günstigen Bedingungen. Offerten unter B. Z. 9975 postlagernd erbeten. 20956

**Gelegenheitskauf für Villa, Haus und Hofgut.**

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 11886**

**Haus Elisabethenstraße** und **Villa Nerothal**, mit allem Comfort hergerichtet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 20231

Ein **Landhaus** im **Nerothal** ist zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 70, Parterre. 10088

Das **Haus Hermannstraße 9** (hat Thorfahrt, Hofraum, Seiten- u. Werkstätte-Bau) ist zu verkaufen. N. daselbst. 18684

**Villen, Häuser, Güter, Ankauf, Verkauf.**

Stets billige Gelegenheiten ohne Kosten.

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 11884**

**Zu verkaufen**

eine herrschaftliche **Villa** mit großem Garten in **Biebrich, Schiersteinerstraße 11. 12158**

Zu verkaufen ein **Acker**, 3 Morgen 75 Ruthen haltend, welcher zu jedem Geschäft paßt, auch zur Gärtnerei sich eignet, ist billig unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres Langgasse 5 bei **G. Behrens. 20476**

**Zwei Acker** im Stadtbereich zu verkaufen. Näh. Exp. 12723

**Eine Bäckerei mit Laden** in guter Lage zu vermieten, eventuell zu verkaufen. Näheres **24 Kirchgasse 24. 20860**

Ein seit circa 10 Jahren mit bestem Erfolg betriebenes **Colonialwaaren-Geschäft** ist mit Inventar zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 15110

**9000 Mk.** aufs Land gegen 1. Hypothek per Januar gesucht. Näheres Expedition. 20821

**75,000 Mark** (60% der gerichtl. Taxe) werden auf ein neu und massiv erbautes Geschäftshaus in guter Lage zu  $4\frac{1}{2}\%$  ohne Vermittlung zu leihen gesucht. Personl. Sicherheit vorzüglich. Näheres Expedition. 20794

**7000 und 6000 Mk.** auf gute Nachhyp. ges. N. Exp. 20821  
**5-600 Mark** werden auf 6 Monate von einem sicheren und pünktlichen Binszahler auf sofort oder Anfang Januar n. J. zu leihen gesucht. Offerten sub K. G. No. 100 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 20571

**60-70,000 Mk.** auf 1. Hyp. per April ges. N. Exp. 20821

**20,000 bis 21,000 Mark** werden auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 20890

**23,000 n. 26,000 Mk.** auf 1. Hyp. auszul. N. Exp. 20821

**16,000 Mk.** auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 20526

**30,000 Mark** zu  $4\frac{1}{2}\%$  als erste Hypothek auf 1. Januar auszuleihen. Näheres Expedition. 20792

**Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.**

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 17265**

Gegen Gicht und Rheumatismus, zur Einreibung vorzüglich bewährt, empfiehlt

**Kastanienblüthen-Essenz a 1 Mark**

17106 H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

## Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

### Gesucht zum 1. April 1885

für zwei Damen eine Wohnung II. Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst Zubehör, am liebsten Taunus- und Elisabethenstraße. Offerten unter **M. S. 27** nebst Preisangabe an die Exped. d. Bl. 20798

Auf 1. April 1885 in frequenter Lage ein Haus zu miethen gesucht. Näheres Expedition dieses Blattes. 20403

Gesucht für den 1. April 1885 eine Parterre-Wohnung im südlichen Stadttheile von einem kinderlosen Ehepaare. Offerten sub H. H. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19160

**Gesucht** zum 1. April 1885 eine **zusammenhängende Wohnung von 10 Zimmern mit Zubehör**. Offerten mit Angabe der Lage und des Preises unter S. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 20907

Leute ohne Kinder suchen zum 1. April ein kleines Logis nebst Werkstätte im Hinterhaus in der Moritzstraße, Rheinstraße oder deren Nähe. Offerten unter K. M. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 20513

Angebote:

**Adlerstrasse 1** ist ein freies, schönes, möbl. Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 20260

**Adolphsallee 6**, zwei Treppen hoch, list eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April 1885 zu vermieten. 18039

**Große Burgstraße 13, I. Etage, 2 möblierte Zimmer zu vermieten.** 20636

### Große Burgstraße 14, I,

elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vm. 18555  
**Elisabethenstraße 13** sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

### Friedrichstraße 4, 1. Etage, gleich am Curpark,

comfortable, möblierte Familienwohnung zusammen oder getheilt zu vermieten, mit oder ohne Pension. 20519

**Friedrichstraße 46, I. r.**, ein gut möbl. Zimmer z. verm. 19274

**Gartenstraße 4** ist die **2. Etage**, enthaltend Salon, 7 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, Küche nebst Zubehör, gleich oder zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 2—4 Uhr. Näheres Bel-Etage. 19959

**Geißbergstraße 24** sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 20671

**Villa Grünweg 4, Parterre**, ist ein comfortables Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 20671

**Jahnstraße 22 u. 24** sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

**Karlstraße 2** (Ecke der Dohheimerstraße), Bel-Etage, elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 20713

**Villa „Rosenkrantz“, Leberberg 12,**

schön möblierte Zimmer mit Pension oder Küche zu vermieten. 20809

**Villa Kapellenstrasse 42a** vom 1. April die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Garten zu vermieten. 20930

**Louisenstraße 15** (Sonnenseite) sind 2—3 möblierte Parterrezimmer zu vermieten. 18330

**Mainzerstraße 6** (2. Gartenhaus) sind 4—5 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 19373

**Mauergasse 9** ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres im Laden. 19693

**Moritzstraße 22, 1 St.**, gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

**Moritzstraße 26** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394

**Neugasse 3, Part.**, ein gut möbl. Zimmer m. Pens. z. vm. 18316

**Oranienstraße 2, Bel-Etage**, möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 15730

**Oranienstraße 4** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17928

**Parkstraße 15** (Villa Tannenburg), comfortable, möblierte Etagen, 6—7 Zimmer mit Pension (norddeutsche Küche), ganz oder getheilt zu vermieten. 19618

**Weilstraße 7, Part.**, schön möbl. Zimmer zu verm. 20557

**Wilhelmstrasse 11** (auch Eingang Wilhelmsplatz 11) ist ein sehr elegantes Hochparterre mit Zubehör an eine ruhige Familie per Januar oder später zu vermieten. Näheres zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 20823

**Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16.** 11523

**Ein Zimmer** (sehr möblirt) zu vermieten **Mühlgasse 4, Bel-Et.** 19495

### Per 1. Januar 1885

ein gut möbliertes Zimmer, event. mit 2 Betten, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 48, Ecke der Schwalbacherstraße. 20764

Möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, Hths. 14475

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Welltrigstraße 27, 1. Etage. 19496

Eine schöne Mansardstube, möbl., zu verm. Taunusstraße 53. 18742

**Zwei möbl. Zimmer** zu verm. Adelhaidstraße 45. 18243

Ein großes, möbliertes Parterrezimmer sofort mit Kost zu vermieten Welltrigstraße 27. 20288

Ein schönes, möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Philippsbergstraße 15. 20933

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 14700

Ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer zu vermieten Helenestraße 16, Parterre. 20796

**Schöner Laden** mit Zimmer in bester Lage der Langgasse per 1. April zu vermieten. Offerten unter **R. D. 31** an die Expedition d. Bl. erbeten. 18094

**Mauergasse 10** sind per 1. April 1885 2 große Arbeitsäle zu vermieten. 20084

**Kellerstraße 5** können 2 reind. Arbeiter Schlafstelle erh. 20874

**Zwei reind. Arbeiter erh. Kost u. Logis Metzgergasse 18.** 20076

### Pension Mon-Repos,

6 Frankfurterstraße 6. 8717

### Familien-Pension

**Villa Carola, Wilhelmsplatz 4.** 20697

### Knaben-Pension.

1—2 Knaben, welche auf den unteren Classen des Gymn. (VI. oder V.) nicht vorwärts kommen können und Ostern voransichtlich nicht versetzt werden, können noch in meinem Hause Aufnahme finden, um bei guter körperlicher Pflege durch sorgfältigen Privatunterricht bis Tertia vorgebildet zu werden. 20912

**Montenbruch,**  
Pfarrer zu Wehen.

**L. Blach**, Webergasse 15,

empfiehlt

**Gratulations-Karten, ernst und humoristisch,**  
in grösster Auswahl.

**Anfertigung** derselben für den Privatverkehr auf alt-deutschen und modernen Papieren in geschmackvoller Ausführung.

**Neu:**

20931

**1 Gratulationsbrief** aus alter Zeit, } altdeutsch in  
**1 Gratulationsbrief** in Form einer } Wort und  
Geburtsanzeige, } Schrift.

**H. Lieding, Gold- & Silberarbeiter,**

übernimmt

**Haarketten**

zum Flechten  
von **1 Mark** an,  
mit Gold-Beschlag und  
Flechten von **Mk. 6**  
an.

16153



Ellenbogengasse 16.

Ellenbogengasse 16.

## Verscherztes Glück.

(4. Forts.)

Novelle von M. Schmidt.

Das Heimweh, das die arme Clementine unter der Menge schmerzlich süßer und bitterer Erinnerungen, die sie heute bestürmten, so gewaltig ergriffen hatte, schlich sich immer tiefer in ihr Herz hinein. Sie hatte fast vergessen, wo sie war und was sie sollte, als der Diener, der sie hereingeführt, die Thüre eines angrenzenden Zimmers öffnete und eine Person herausrief, eine Haushälterin dem Anscheine nach, die drinnen mit der Anordnung des Theatrischen für eine zahlreiche Gesellschaft beschäftigt war. Diese stürzte sogleich der angekündigten Modistin entgegen mit dem Rufe: „Ach das Ballkleid! darauf haben wir mit Schmerzen gewartet,“ nahm es ihr rasch ab und eilte damit in den Saal, wo die Bescherung vor sich gehen sollte.

Die geöffnete Flügelthüre vergönnte der draussen Stehenden den Anblick des festlichen Schauspielers, das sich drinnen bereitete. Die Wände des Saales waren mit grünen Zweigen ausgeschmückt, denn der Hausherr war lange Zeit in England gewesen und hatte diese anmuthige Sitte von dort her in sein Haus verpflanzt. In der Mitte prangte die bunte Pyramide des Weihnachtsbaums, mit süßen Früchten und glänzenden Zierrathen beladen, im Schimmer von hundert Kerzen, wetteifernd mit dem Glanze der kristallinen Kronleuchter, den weiten Raum fast bis zur Tageshelle zu erleuchten. Rings umher war eine Fülle von Geschenken ausgebreitet, deren Anordnung eine sinnige und geschmackvolle Hand verrieth. Eine Manichfaltigkeit zierlichen Spielzeuges deutete an, daß auch Kinder nicht fehlen würden, um der Scene das rechte Leben zu geben. Es war so viel Schönes hier zu betrachten, daß Clementine einen Augenblick ihr eigenes Weh darüber vergaß. Eben waren die letzten Kerzen angezündet worden; sie sah noch, wie das gestickte Kleid, das Werk ihrer Hände, auseinander gefaltet, gepriesen und an seinen Platz gelegt wurde; dann schloß sich die Thür wieder über der ganzen Herrlichkeit, und sie blieb draussen stehen, wie die ausgeschlossene Peri vor der Pforte des Paradieses. Die Glocke ertönte, — ein vielstimmiges lautes Ah! verkündigte den Eintritt der Gäste zur Bescherung. Kinderstimmen jauchzten hell auf vor Entzücken. Zuletzt rannten auch noch die Diensthöten, ohne sie weiter zu beachten, an ihr vorbei

in den Saal, um auch ihren Antheil an der allgemeinen Lust zu nehmen. Was hätte sie nicht darum gegeben, nur ganz bescheidenlich in einer Ecke Zuschauerin der frohen Scene sein zu dürfen, und sich an der Lust der Kinder, die sie drinnen jauchzen hörten, zu ergötzen! Allein Niemand dachte daran.

Eine Weile stand sie noch so in unaussprechlicher Seelenpein. Die lauten Töne der Freude drangen ihr wie schneidende Schwerte in's Herz, das fröhliche Lachen da drinnen klang ihr wie Dolch. Eine nie gekannte Bitterkeit gegen die Glücklichen erfüllte ihre Seele. War sie nicht auch zur Freude berechtigt? Warum denn aus dem Schoße des Glücks in diese Nacht der Verzweiflung hinausgeschleudert, verstoßen und verlassen von aller Welt, verlassen von Gott? Warum noch verhöhnt durch diesen unbarmherzigen Jubel, der sie ihr jammervolles Loos nur noch herber empfinden ließ? Sie konnte die Dual nicht länger ertragen. Von Dämonen gejagt stoh sie von der Schwelle des Glücks hinaus in die Nacht durch die einsamen Straßen, vorbei an den hellen Fenstern so vieler Häuser, wo der heilige Christ mit seinen Göttern eingekerkert war. Wie schauerlich schwarz starrte sie dagegen in den Kerker an! Im ganzen Hause war kein Licht zu sehen. Die Laden war geschlossen; die Prinzipsalin, die in ihrer praktischen Anschauungsweise dafür hielt, daß das Christkindchen nur für die Kinder da sei, glaubte genug zu thun, wenn sie ihren Gehilfeninnen zu Neujahr bei der Ausbezahlung ihres Lohnes noch ein kleines Geschenk von irgend einer liegen gebliebenen Waare machte und überließ es jeder Einzelnen, den heiligen Abend und die Feiertage nach ihrer Weise mit ihren Verwandten oder Bekannten zuzubringen. Erst auf wiederholtes Klopfen kroch die schläfrige Magd aus dem Winkel am Küchenherd hervor und machte der draussen stehenden auf.

Clementine wäre fast im Uebermaße ihres Jammers dem Aschenbrödel um den Hals gefallen, das sie sonst fast mit dem Saume ihres Kleides zu berühren scheute. Das gemeinliche Unglück hob die Schranken zwischen der Küchenmagd und dem feiner erzogenen Fräulein auf. Das war doch eine Person, die mit ihr gleiches Schicksal theilte, von der allgemeinen Freude ausgeschlossen, verlassen und vergessen wie sie. Aber von dieser Leidensgefährtin durfte sie kein Mitgefühl erwarten; die trug ihr Loos mit stumpfer Gleichgültigkeit, ohne einen Mangel zu fühlen und ohne etwas Höheres zu begehren; auch jetzt hatte sie keinen größeren Wunsch, als daß ihre Frau bald nach Hause kommen möchte, damit sie schlafen gehen könnte. Sie riß ihre verschlafenen Augen noch einmal weit auf vor Verwunderung, als die stolze Mamfell, die ihr noch niemals ein freundliches Wort gegönnt hatte, statt nach dem Dellämpchen, das sie ihr reichen wollte, nach ihrer ruhigen Hand griff. Solche Bärtlichkeiten war sie nicht gewöhnt, und die Hand hinwegziehend brummte sie barsch:

„Ei, was fällt Ihnen ein, Fräulein? Nehmen Sie sich in Acht, es wäre ja schade für Ihre schönen weißen Fingerringen.“

Das gab dem unglücklichen Mädchen den letzten Stoß. So gar von der niederen Magd zurückgewiesen, der sie mit ihrer freundlichen Begegnung noch wohlzuthun gemeint hatte, — wofür durfte sie sich dann noch mit ihrem Jammer wenden? Mit gewaltsam hervorbrechenden Thränen kehrte sie sich um, drängte die Magd zurück, die ihr mit dem Dichte folgen wollte und gar nicht begriff, was ihr fehlte, stürzte nach der Treppe und klom teuchend und schluchzend im Dunkeln hinaus in ihre Dachstube. Ohne den Mantel abzulegen, warf sie sich hier vor ihrem Bett in die Kniee, vergrub ihr Gesicht in die Hände und überließ sich willenlos dem gewaltsamen Ausbruch des ungemessenen Schmerzes. Kein Mensch sah die Fluth ihrer Thränen, hörte das herzerreißende Schluchzen der Einsamen; aber hätte sie auch das ganze Haus zu Zeugen gehabt, vor dem sie bisher so stolz ihren Jammer in die tiefste Tiefe des Busens zurückgedrängt hatte, sie hätte sich nicht länger bezwingen können. Der Wermuthbecher, voll bis an den Rand, mußte endlich überfließen. Es bedurfte nur eines Tropfens, um das Maß zu füllen. Sie schluchzte fort, bis sie vor Erschöpfung nicht mehr konnte. Alle Gedanken waren ihr vergangen; warum es ihr so wehe war, wußte sie am Ende selbst nicht mehr; sie fühlte das Brennen ihrer Augen nicht, auch nicht den Frost, der alles Blut in ihren Adern zu Eis erstarren ließ; sie hatte nur noch das Bewußtsein eines grenzenlosen Wehgefühls, das jede andere Empfindung verschlang.

(Schluß folgt.)

### Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für projectirte Straßen im Distrikt "Weinreb" ist zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 16. l. Mts. definitiv festgestellt worden und wird nunmehr vom 27. December 1884. an 8 Tage lang im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 31, während der üblichen Bureaustunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Der Erste Bürgermeister.  
Wiesbaden, 24. December 1884. v. Jbell.

### Holzversteigerung.

Freitag den 2. Januar 1885 von Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr an wird in dem städtischen Walddistricte Würzburg nachbezeichnetes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert und zwar 6 buchene Werkholzstämmen mit 17 Festmeter 9 Decimeter Cubit-Inhalt (hierbei Stämme mit über 3 und 4 Festmeter Cubit-Inhalt), 783 Raummeter buchene Scheitholz, 224 Raummeter buchene Prügelholz und 7575 Stück buchene Wellen. Das Holz ist von bester Qualität und wird auf Verlangen der Steigpreis bis zum 1. September 1885 creditirt. Sammelplatz präcis 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Vormittags an der Trauerbuche. Wiesbaden, 24. December 1884. Die Bürgermeisterei.

### Holzversteigerung.

Freitag den 2. Januar l. J., Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend, kommen im Dogheimer Gemeindewald District IV und V mittlere Weissenberg:

14 Stück eichene Stämme von 15 Festmtr. 60 Decimtr.,	
17 " kieferne " 21 " 07 "	
31 Amtr. eichenes Scheitholz,	
173 " buchene Scheitholz,	
128 " kiefernes Kollschheit,	
275 Stück eichene Wellen,	
3400 " buchene "	
1075 " kieferne "	
7 Amtr. buchene und	
2 " kiefernes Stockholz,	

an Ort und Stelle zur Versteigerung. Das Holz ist bester Qualität, lagert an guter Abfahrt und wird auf Verlangen den Steigerern bis zum 1. September 1885 Credit bewilligt.

Dogheim, den 18. December 1884. Der Bürgermeister. Heil.

### Bekanntmachung.

Montag den 5. Januar l. J., Vormittags 10 Uhr werden in dem Saale der Frau Ebenau dahier die folgenden Arbeiten zur Erbauung eines zweiten Schulhauses, als:

Erdarbeiten, veranschlagt zu	Mk. 162.07
Maurerarbeiten	3921.44
Materialien zur Maurerarbeit	7634.30
Steinhauerarbeiten mit Material	2118.40
Zimmerarbeiten	3094.50
Dachdeckerarbeiten	1095.78
Spenglerarbeiten	523.41
Schreinerarbeiten	2926.13
Glasarbeiten	871.33
Schlosserarbeiten	886.10
Tüncherarbeiten	1472.11
Eisengutwaaren-Lieferung	320.—
Pflasterarbeiten	287.28

öffentlich an die Wenigstnehmenden versteigert. Bedingungen und Kostenanschläge liegen auf der Bürgermeisterei dahier zur Einsicht bereit.

Schierstein, den 26. December 1884. Der Bürgermeister. Wirth.

### Termin-Kalender.

Montag den 29. December, Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem fiskalischen Walddistricte "Nonnenbuchwald". Zusammenkunft bei Holzstoß No. 1 unterhalb des "grauen Steines". (S. Tgl. 301.)

Nachmittags 3 Uhr: Wohnhaus-Versteigerung der Erben der Ludwig Vogelsberger Eheleute zu

### Düten und Dütensfäde

empfehlen billigst  
18755

J. Altschaffner, Heleneustraße 15.

Seidene Cachenez, seidene Shawls werden sorgfältig gewaschen Taunusstraße 21, 1. Stock rechts. 20298

Portemonnaiekalender à 3 Pf. Wilhelmstr. 10, Buchh. 20378

### Verloren, gefunden etc.

Ein Portemonnaie von Krotobilleber mit einem 100 Markscheine wurde in der Marktkirche oder auf dem Wege dahin von der Geisbergstraße aus am 2. Feiertage verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 20973

Am Mittwoch wurde ein Regenschirm auf der Straße verloren oder in einem Laden stehen gelassen. Dem redlichen Finder eine Belohnung Weißstraße 18, 2 Stiegen. 20987

Am Montag Mittag aus der Schützenhofstraße durch die Langgasse oder auf dem Michelsberg ein kleines Päckchen, enthaltend 2 Schleifen, 2 kleine schwarze Tücher und 1 seidenes Halstuch, verloren worden. Man bittet um Abgabe auf dem Polizei-Revier Michelsberg. 20991

Vom Billetschalter der Taunusbahn bis zum Zuge wurde ein Portefeuille mit 15 Mk. verloren. Man bittet, dasselbe in der Infanterie-Kaserne Stube No. 28 gegen Bel. abzug. 21022

Am Mittwoch Abend wurde ein Ring mit schwarzem Stein verloren. Der redliche Finder wird gebeten, seine Adresse in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 21029

Eine Pferdebede gefunden. Abzuholen Moritzstraße 11, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, bei Georg Krämer. 21030

Eine weiße Bologneser-Hündin mit grünem Halsband u. Maulkorb, bl. Augen, auf den Namen "Pischo" hörend, ist aus dem Hofe des Herrn Casar, Marktstraße, abhanden gekommen. Gegen Bel. abzug. Michelsberg 9a. Vor Ankauf wird gew. 21027

Ein schwarzgelber Affenpinscher (Weibchen) entlaufen. Der Wiederbringer erhält Belohnung Neugasse 3. 20997

### Entflogen

eine blaue Perrücken-Taube mit weißem Kopf und weißem Schwanz. Gegen Belohnung abzugeben bei Scheurer, Goldgasse 2. Vor Ankauf wird gewarnt. 21018

### Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Villa, nahe dem Curhause, 8 Zimmer etc., hoch gelegen, mit prachtvollster Aussicht, zu verkaufen. Näh. Exped. 21021

45—50,000 Mk. zu 5% zur zweiten Stelle auf ein nobles Geschäftshaus hinter Landesbankgebäude gesucht. Gef. Offerten unter G. K. 12 postlagernd erbeten. 20990

12,000 Mark auf erste Hypothek zum 1. April gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 20982

3—6000 Mark gegen doppelte Sicherheit (ohne Makler) zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 20992

6—700 Mark gegen doppelte Sicherheit auf ein schönes, neues Haus von einem pünktlichen Zinszahler auf gleich oder später zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 20996

1600 Mk. als erste Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit (Object Acker und Wiesen) von einem pünktl. Zinszahler auf's Land gesucht. Näh. d. Ritter, Weberg. 15, II. 21059

1000 Mark gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. bei Bürgermeister Seelgen, Sonnenberg. 20850

Eine bedrängte, anständige Familie bittet um ein Darlehen von 40—50 Mk. auf die Dauer von 5—6 Monaten gegen Zinsen. Auf Verlangen Versicherung. Offerten unter M. N. 60 an die Exped. d. Bl. erbeten. 21040

38—46,000 Mk. gegen Hypothek sofort auszuleihen. P. Eschinger, Bohnhaffstraße 18. 21022

## Familien-Nachrichten.

## Todes-Anzeige.

Am 24. d. Mts. entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Frau Emilie Sturm,**

geb. Ott.

Dies allen Verwandten und Bekannten, sowie theilnehmenden Freunden statt besonderer Anzeige.

Um stille Theilnahme bitten 21048

Die trauernden Hinterbliebenen.

Amsterdam und Wiesbaden, 27. December 1884.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben, 19 Jahre alten Sohn, Bruder und Enkel,

**Wilhelm Mollier,**

am Donnerstag den 25. December nach langem Leiden zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Sonntag den 28. December Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Trauerhause, Wellritzhofstraße 27, aus statt. 20970

## Dankagung.

Allen denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden, lieben Vaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Schwiegervaters,

**Carl Heinz,**

so innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reiche Blumenpende, besonders aber dem Herrn Pfarrer Bidel für die trostreiche Grabrede sagen wir unseren innigsten Dank.

20946

Die trauernden Hinterbliebenen.

= Zweifach prämiirt Amsterdam 1883. =

H. v. Gimborn.

Chem.-Fabrik, Emmerich a. Rh.,

Gallus-, Aleppo-, Kaiser-, Salon-, Alizarin-, rothe, blaue u. Tinten, Stempelfarben, flüssiger Leim, vorrätzig in den bekannten Depôts und in allen Buchhandlungen. 226

**Knochenmehl,**

als Futterzusatz bei Jungvieh, Geflügel u., empfiehlt 20719

H. Roos, Metzgergasse 5.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei 102

W. Münz, Metzgergasse 30.

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. N. Exp. 21004

Ein kinderloses Ehepaar wünscht ein Kind von 1/2-2 Jahren

**Massenheim.** Dasjenige Individuum, welches vor Interesse des Reibes das besondere Verhältniß eines jungen Mannes aus Massenheim bezichtigte, wird um seine Verantwortung in öffentlicher Aeußerung in einem Geschäftshofe der Neugasse zu Wiesbaden ersucht, andernfalls es als Grundtliche niedergeschlagen und der Betreffende als Naturflücker bezeichnet ist. Reflectant C. S. 21031

Ein dreifach donnerndes Hoch soll fahren in die Schachtstraße 19 unserem Freunde Karl zu seinem 18. Wiegenfeste. 21042

R. H. — A. L. — L. C.

Gründlichen Clavier-Unterricht für Anfänger ertheilt zu mäßigem Preise eine Lehrerin, welche deutsch, französisch und englisch spricht. Näheres Expedition. 20988

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an zu haben Steingasse 5. 9079

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Für ein feines Confections-Geschäft wird eine durchaus tüchtige erste Tailleurarbeiterin bei hohem Salair und dauernder Stelle per 15. Februar gesucht. Franco-Offerten unter A. Z. an die Exped. d. Bl. abzugeben. 21006

Eine geübte Büglerin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Hellmündstraße 5a, Hinterh. 21028

Perf. Kammerjungfer empfiehlt Ritter's Bureau. 21059

## Gegen freie Wohnung

Sucht eine gebildete Dame mit festem Einkommen und eigenem kl. Haushalt einem eben solchen älteren Herren das Hauswesen zu führen. Gef. Offerten unter W. D. 77 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 21039

Buffetmädchen empfiehlt Ritter's Bureau. 21059

Personen, die gesucht werden:

## Modes.

Eine durchaus tüchtige Arbeiterin findet angenehme und dauernde Stellung in einem hiesigen feinen Pappgeschäfte. Offerten mit Angabe der seitherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüchen unter M. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 20885

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 21032

Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 12, 2 St. 21020

Ein j. Mädchen für den ganzen Tag gef. Feldstr. 6, III. 21000

Für einen kleinen Haushalt wird ein Mädchen, welches selbstständig der besseren Küche vorstehen kann, für allein gesucht. Eintritt nach Neujahr; beste Zeugn. verl. Rheinstraße 51, 2. Etage. Vorzustellen Vorm. von 8 bis 10 und Nachm. bis 4 Uhr. 20890

Eine tüchtige Köchin gesucht im „Hotel Dask“. 19468

Eine junge, saubere Köchin mit bescheidenen Ansprüchen, die auch Hausarbeit übernimmt, sogleich gef. Kapellenstr. 36. 19227

Ein selbstständiges, tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, von einer kinderlosen Kaufmanns-Familie gesucht. Nur bestempfohlene wollen sich melden. Näh. Exp. 21011

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 20. 20993

Ein junges Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Neugasse 15, 1 Stiege links. 20995

Gesucht für Neujahr eine feinebürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Adelhaidstraße 12, 2. Etage. 20962

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung. Näheres Hellmündstraße 7, Parterre. 20984

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 19. 20969

No. Ein eine kle Ein G gelehrt welches als ab Gef nette S durch Ein German Gef und Rin 1) eine hat Re feit; 2 nimmt. d. Bl. Ein zum Zu 2 Ge 10 I mit Lage No. 1 Gi Woh Gar unter Gi hör wird unter Gi Wol Stad P Stadt Woh Hof- mieth Wies G Wohn herric B. W G

Ein braves Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt in eine kleine Familie gesucht Langgasse 39, 1 St. 21017

Ein braves Dienstmädchen auf Neujahr gej. Goldgasse 3. 21007

**Gesucht** feinebürgerl. Köchinnen, feine und einfache Hausmädchen, 1 Kinderfrau oder gefetztes Kindermädchen, 1 Hotelzimmermädchen, 1 Mädchen, welches feinebürgerl. kochen kann, zu einer einzelnen, feinen Dame als allein, sowie Mädchen als allein nach außerhalb durch

**Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 21059

Gesucht 1 pers. Kammerjungfer auf 15. Januar, 2 flotte, nette Kellnerinnen, Alleinmädchen, Kinder- und Küchenmädchen durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnensteige 10. 21072

Ein Mädchen von 17—18 Jahren auf 1. Januar gesucht Hermannstraße 4, 1. Etage. 21066

**Gesucht** 1 Küchenhauhaltlerin, 1 Beschließerin, 1 Kellnerin, bürgerl. Köchin, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 21060

**Gesucht nach Viebrich**

1) eine zuverlässige **Kinderfrau** zu zwei Kindern, dieselbe hat Reinigung von Zimmern zu übernehmen und muß arbeitsam sein; 2) eine selbstständige **Köchin**, die Hausarbeit mitübernimmt. Gef. Adressen **sub W. F. 34** an die Expedition d. Bl. abzugeben. 20998

Ein Lehrling findet Gelegenheit, die Conditorei zu erlernen. Näh. Expedition. 21014

**Zuhrlente**

zum Eisfahren sofort gesucht bei 21067

**J. & G. Adrian,**  
6 Bahnhofstraße 6.  
Zu Hof Geisberg wird ein Knecht gesucht. 20892

**Wohnungs-Anzeigen.**

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

**Wohnungs-Gesuch.**

Gesucht zum 1. April eine Wohnung von mindestens 10 Zimmern nebst allem Zubehör, wenn möglich mit Garten oder entsprechende Villa in bester Lage der Stadt. Offerten unter Chiffre **A. A. No. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 20985

Eine ruhige Familie sucht zum 1. April eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör und Garten im Preise von 800—900 Mk. Offerten unter **F. H. A.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 20983

Eine Wohnung von 6—7 Zimmern nebst Zubehör Parterre oder Bel-Etage zum Preise von 15—1600 M. wird zum 1. Februar event. früher zu miethen gesucht. Offerten unter **C. W. 28** an die Exped. d. Bl. erbeten. 20986

Eine kleine Familie sucht per 1. April eine ruhige Wohnung von 2 bis 3 Zimmern in dem südlichen Stadttheile. Näheres Expedition. 20999

Per April 1885 wird womöglich in mittlerem Stadttheile dahier auf eine längere Reihe von Jahren eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Manjarden, 1 Keller, sowie Hof- und Magazin-Räumen, einer Remise oder Scheuer zu miethen gesucht. Offerten unter **E. M. 30** postlagernd Wiesbaden erbeten. 20963

Gesucht wird zum 1. April von ruhigen Bewohnern eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Küche u. s. w. in einem herrschaftlichen Hause in gesunder Lage. Offerten unter **B. W. 60** mit Preisangabe erbeten an die Exped. d. Bl. 20961

Gesucht eine separate Wohnung, 2 Zimmer und

Angebote:

**Bahnhofstraße 8**

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. April, eventuell auch früher zu vermieten.

**August Helfferich.** 21071

**Friedrichstraße 33**

eine elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern, großem Balkon und Zubehör nebst abgeschlossener Frontspitz-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (bisher zusammen vermietet) pro 1. April ganz oder getheilt wegzugshalber zu vermieten. Anzuz. von 11—1 Uhr Mittags. Näh. bei Bel-Etage r. 20967

Sirichgraben 24 ist ein kleines, möblirtes Zimmer nach der Straße auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. h. 20981

Sahnstraße 4, 1 Stiege, ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20964

Moritzstraße 21 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör an eine ruhige Familie für 500 Mk. zu verm. 20915

**Rheinbahnstraße 3** ist die 3. Etage von 5 großen Zimmern mit Balkon, 3 Manjarden, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochparterre. 20971

Rheinstraße 58 ist der erste Stock auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 21010

Rheinstraße 84 im Hinterhaus ein möblirtes Parterre-Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zu vermieten. 20975

Röderallee 18 ist ein Zimmer mit separatem Eingang an eine einzelne Person zu verm. Näh. im Vorderh. Part. 21052

**Schillerplatz 4, im ehemaligen Schenck-**

**Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres nebenan beim Vorschuss-Verein zu W., G. G. 21019**

Webergasse 42 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 20979

Wörthstraße 22, 3 Stiegen, sind 2 Zimmer und Küche unter Abschluß an eine ruhige Familie auf April 1885 zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. 20989

Möblirte Wohnung von 4 Zimmern und Küche in guter Lage zu vermieten. Näheres Expedition. 21025

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall nebst Garten ist an ruhige Leute zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres Walfmühlstraße 10. 21015

In meinem Neubau verlängerte Hellmundstraße sind Wohnungen von 2—5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. N. bei Louis Hansohn, Helenestraße 13. 21002

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon Wegzugs halber bis zum 1. März billig zu vermieten. Näh. Exped. 20977

Eine Parterre-Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör ist auf 1. April zu verm. Näh. Louisenstraße 3, Part. 21012

Ein möblirtes Zimmer nebst Mitgebrauch der Küche an ein anständiges Mädchen oder Frau Anfangs Januar zu vermieten Nerostraße 27. 20976

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Adolphstr. 16, 3 St. 21016

Ein gut möblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Dambachthal 2. 21033

**Ein großes, sehr elegant und freundlich möbl. Zimmer, nächst dem Theater, Kochbrunnen und Curhaus (Sonnen-**

**seite), ist mit oder ohne Pension zu mäßigem Preise zu vermieten. Adressen bittet man an die Expedition dieses Blattes zu richten. 21034**

Ein auch zwei Läden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Schulgasse 5. 21043

Besseres Restaurationslokal in guter Lage an einen cautionsfähigen Mann auf 1. April zu vermieten; dasselbe wird neu hergerichtet und kann mit alldentschem Inventar versehen werden. Näheres Expedition. 21045

Ein anständiger, junger Mann erhält Kost und Logis Walramstraße 23. 21053

Stiekelmühle (Goldsteinthal) hält auch für

**Laubfägelholz** in Horn und italienischem Rußbaum angekommen und wird zu billigen Preisen abgegeben.  
16168 **K. Blumer, Friedrichstraße 37.**

Es sind bei mir eingegangen: a. für die bedrängte Gärtnerfamilie hier: Von Frau Dr. Cornet 5 M., Herrn Bolle 1 M., F. W. 3 M., durch die Erped. des "Wiesb. Tagblatt" von D. v. B. 3 M., Herrn Hotelbesitzer Wolfgang Häbigen 3 M., Frau L. 2 M., B. F. 5 M., F. 3 M., N. N. 3 M., v. A. 2 M., B. W. 3 M., G. v. L. 10 M., Ungenannt 3 M.; b. zur Unterstützung armer Schüler der Flechttschule zu Gräbenwiesbad von Herrn August du Bois zu Frankfurt a. M. 10 M., Herrn F. 3 M. Herzlichen Dank den gütigen Gebern. Ich bitte noch um weitere Gaben.  
Dr. von Strauß und Tornen, Polizei-Präsident.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. December.**

Geboren: Am 20. Dec., dem Kirch Georg Christ e. S., N. Wilhelm. — Am 18. Dec., dem Tagelöhner Adam Kopp e. S., N. Franz Christian Adam. — Am 19. Dec., e. unehel. T., N. Catharine Caroline. — Am 19. Dec., dem Herrnschneidergesellen August Müller e. L., N. Emilie Gisse.  
Aufgeboten: Der Oberkellner Johannes Andreas, gen. Carl Kofstäd, von Gertenbach, Kreis des Wisenhausen, wohnh. dahier, und Caroline Catharine Elisabeth Müller von hier, wohnh. dahier. — Der Schmied Heinrich Göbel von Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Catharine Betty von Nurrheim, N. Hochheim, wohnh. zu Nurrheim.  
Getorben: Am 23. Dec., Antoinette, geb. Schäfer, Wittwe des staufrmanns Conrad Friedrich Ruß, alt 72 J. 11 T. — Am 24. Dec., der Privatier Carl Philipp Heinz, alt 61 J. 5 M. 11 T.  
**Königliches Standesamt.**

**Kirchliche Anzeigen.**

**Evangelische Kirche.**

Sonntag nach Weihnachten. (Todtenfest.)  
Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.  
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff.  
Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.  
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Vicar Grein.  
Die Casuahandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfr. Ziemendorff.

**Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 28.**

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.  
Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/4, 8 und 9 1/4 Uhr.  
Am Sylvester-Abend 6 Uhr ist Andacht mit Segen und Te Deum.  
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

**Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.**

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 28. December Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt.  
Herr Pfarrer Hülfart, Hellmündstraße 27b.

**Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emsierstraße 18.**

Sonntag den 28. December Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr.  
Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

**Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).**

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr.

**St. Augustine's English Church.**

Sunday after Christmas. SS. Innocent F. Holy Communion at 8. 30.  
Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30.  
Wednesday. Evensong and Sermon at 5.  
Thursday. The Circumcision F. Holy Communion at 8. 30. Matins and Holy Communion with Sermon at 11.  
Friday. Evensong at 4.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. December 1884.)

<b>Adler:</b> Gabler, Kfm., Paris. v. Luttitz, Oranienstein. Löwenthal, Kfm., Frankfurt.	<b>Hotel du Nord:</b> Rhoden, Graf m. 2 Söhnen u. Bd., Longeville. Hess, Dr., Crefeld.
<b>Alteesaal:</b> Debruyère, Banqu. m. Fm., Paris. Weinberg, Kfm. m. Fr., Breslau.	<b>Rhein-Hotel:</b> Cron, Eisenb.-Dir., Nordhausen. Kirchberg, Graf, München. Apel, Hamburg.
<b>Bären:</b> Pego, Kfm., Hamburg.	<b>Römerbad:</b> v. Minigerode, 2 Fhrn., Halberstadt.
<b>Zwei Räder:</b> Malam, Leeds.	<b>Tannus-Hotel:</b> Kolb, Major, Strassburg. Sommer, Kfm. m. Fr., Berlin.
<b>Hotel Dasch:</b> Ludwig, Kfm., Ludwigshafen.	<b>Hotel Victoria:</b> v. Adeling, Gutsbes., Russland. Blaauw, Rent., Holland.
<b>Einhorn:</b> Grenfell, London.	<b>Hotel Weins:</b> Kölscher, Oberstlieut., Fürth.
<b>Grüner Wald:</b> Quintus, m. Fr., Groningen. v. Bonovel-Faure, Frl., Groningen.	

**Fremden-Führer.**

**Königliche Schauspiele.** Heute Sonntag: Geschlossen.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters.  
**Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade)** Geöffnet: Täglich von 9-5 Uhr.  
**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).** Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen.  
**Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse).** Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.  
**Protestantische Hauptkirche (am Markt).** Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche (Lehrstrasse).** Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28).** Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge (Michelsberg).** Wochentage Morgens 7 1/4 und Nachmittags 3 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Synagoge (Friedrichstrasse 25).** Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1884. 24. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749,9	749,5	750,0	749,8
Thermometer (Celsius)	+2,0	+1,6	0,0	+1,2
Dampfspannung (Millimeter)	4,3	4,0	3,2	3,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	78	71	77
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.	—
	mäßig.	schwach.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	1,7	—
	Vormittags Schnee.			
25. December.	748,0	748,0	750,5	748,8
Barometer* (Millimeter)	-0,8	+0,2	+0,2	-0,1
Thermometer (Celsius)	4,0	3,8	3,5	3,8
Dampfspannung (Millimeter)	92	81	74	82
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	N.D.	N.D.	D.	—
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—
	Vormittags Schneeflocken.			
26. December.	750,2	748,0	753,1	750,4
Barometer* (Millimeter)	+0,8	+0,2	+0,6	+0,5
Thermometer (Celsius)	4,3	3,8	4,2	4,1
Dampfspannung (Millimeter)	89	81	89	86
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	N.D.	N.D.	N.D.	—
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	st. bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Marktberichte.**

Limburg, 24. December. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 13 M. 90 Pf., storn (Futtercorn) 10 M. 60 Pf., Gerste 9 M. 95 Pf., Safer 6 M. 50 Pf.

**Lübeck-Büchener 4 pCt. Eisenb.-Prior. von 1876.**

Die nächste Ziehung dieser Prioritäten findet Anfang Januar 1885 statt. Gegen den Coursverlust von ca. 1 3/4 pCt. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 4 Pf. pro 100 M. 26

**Frankfurter Course vom 24. December 1884.**

G e l d.		W e c h s e l.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	168,65 bz.
Dufaten	9 " 70	London	20,42 bz.
20 Frcs.-Stüde	16 " 17	Paris	80,75 bz.
Sovereigns	20 " 40	Wien	165,40 bz.
Imperiales	16 " 73	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2.
100 Sch. in Gold	4 " 21	Weichbank-Disconto	4 1/2.